

ZUG Kultur

JUNI 2019

Ist das Kunst?
Kunstpause fragt die grossen Fragen ☺

Wie gehts weiter?

Hans Kennel will zurück zu den Wurzeln ☺



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung

Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg

19. Juni 2019 bis 26. Januar 2020

2019 jährt sich das Ende des Kalten Krieges zum 30. Mal. Die Ausstellung zeigt die Entstehung des bipolaren Weltbildes des Kalten Krieges, zeichnet die vorherrschenden Feindbilder in der Schweiz nach und beleuchtet die politischen und gesellschaftlichen Folgen der Konflikte.

Sonntag, 2. Juni

11 h | CHF 10

Themenführung: Von Ratsherren, Rittern und Söldnern.

Wie Burgbewohner in die Lokalpolitik verstrickt waren.

Mit Fachreferentin Sabine Witt

ab Mittwoch, 19. Juni | 15 h

«Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg»

Mittwoch, 19. Juni

18.45 h | Türöffnung: 18.15 h | Burgbachsaal, Zug

Vernissage: «Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg»

Donnerstag, 27. Juni

18 h | CHF 10

Abendführung «Ernstfall!» zusätzliche Infoveranstaltung für Lehrpersonen

Abendführung mit Regula Hauser, Leiterin Bildung & Vermittlung.

Anschliessend Infoveranstaltung für Lehrpersonen mit Apéro.

Lehrpersonen bitte anmelden bei Regula Hauser unter rhauser@burgzug.ch oder 041 728 29 74 (Di bis Do)

Sonntag, 30. Juni

14 h | CHF 10

Kuratorenführung «Ernstfall!»

Kurator Christoph Tschanz führt durch die Sonderausstellung «Ernstfall!»

Sonntag, 30. Juni

15 h | CHF 10 | ab 5 Jahren | Eintritt frei bis 16 Jahre

Erlebnisführung für Familien (neu)

Neue Figuren wissen Spannendes zu berichten!

Unterhaltsamer und theatralisch belebter Rundgang durch die Burg.

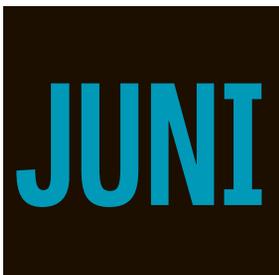
Mit Schauspielerin Jitka Nussbaum Weber und Fachreferentin Barbara Croisier

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

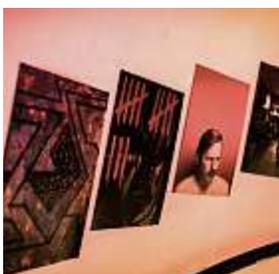
Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h | www.burgzug.ch



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



9 FOKUS
Ist das Kunst?
 Die Kunstpause stellt sich die grossen Fragen. Und feiert gleich ein ganzes Jahr lang Jubiläum.



Das Feuer immer wieder anfachen
 Sie halten unsere 60. Ausgabe in der Hand. Da dürfen wir kurz innehalten und uns wundern, wie so was möglich ist. 60 Mal haben wir für dieses Magazin nach Themen gesucht, spannende Menschen getroffen, Neues gelernt. Langweilig geworden ist es uns dabei nie. Im Gegenteil: Das Zuger Kulturleben scheint sich ungleich viel schneller neu zu erfinden, als wir es hier abbilden können. Zwei Beispiele dafür finden Sie in dieser Ausgabe. Da sind die neuen jungen Wilden von der Kunstpause. Für ihre 15. Ausgabe machen sie einfach alles ganz anders – ohne jeglichen Skrupel der eigenen Geschichte gegenüber. Und Hans Kennel? Der sucht einen Weg zurück. Um sich dann dort neu zu finden.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



23 AUSSTELLUNGEN
Vom Himmel down-geloaded: Cloudies
 Im Ziegelei-Museum manifestieren sich digitale Dinge in Lehmform.

14 SZENE
Show für Piepmätze
 Nur das Gezwitschere müssen Sie sich selber vorstellen. Den ganzen Rest vom Dschungel gibt's im Atelier Animalia in Zug.



5 FOKUS
Hans Kennel: «Mich zieht es immer»
 Er startete in den 60ern als Jazztrompeter international durch. Mit 80 Jahren sucht Kennel nun den Weg zurück.



13 SZENE
Die Highschool tanzt
 Intrigen, Gesang, jugendlicher Übermut und viel Klamauk bei Voicesteps.

17 SZENE
Kunst ohne Grenzen
 Der Monster Groove tut es wieder: Menschen aus der ganzen Welt zum Grooven zusammenbringen.

Die Ducati hat er seiner Tochter vermacht, den Armani-Anzug braucht er nicht mehr: Hans Kennel auf der Suche nach seinen Wurzeln.



Er startete als Jazz-Trompeter schon in den 1960ern international durch und machte das Alphorn ausserhalb der Volksmusik bekannt. Mit 80 Jahren sucht Hans Kennel den Weg zurück.

TEXT: JANA AVANZINI, BILDER: PHILIPPE HUBLER

«Mich zieht es immer»

Er durchlebe gerade sein zweites Klimakterium, sagt Hans Kennel und lacht mit den blauen Augen. In Jeans, schwarzem Pulli und neuen Turnschuhen sitzt er in seinem Atelier unter dem Dach seiner Wohn- und Atelierräume auf zwei Stöcken in der Baarer Industrie. Helles Holz, hohe Decken. Alphörner, Trompeten aus allen Zeitepochen und Horninstrumente aus aller Welt stehen an Wände gestützt, liegen in Regalen und vor ihnen. Dazwischen ein paar Hanteln und ein gerahmtes Foto von Kennels Grossvater bei der Kirschenernte. Auf dem Bürotisch vor Kennel liegen stapelweise CDs, Magazine und dazwischen verteilt ein paar Lesebrillen. Er stehe in einem musikalischen Findungsprozess, erklärt Kennel. Gerne wolle er wieder öfters als Jazztrompeter auf der Bühne stehen.

Ducati der Tochter vermacht

Hört man ihm zu, würde man nicht erwarten, dass er gerade in vier unterschiedlichen Forma-

tionen Projekte am Laufen hat, an einem Solo-projekt arbeitet und täglich auf seinem Arsenal von Trompeten und Hörnern probt – «unterschiedlich lang, aber immer gleich beharrlich».

«Ich durfte ein grosses Musikerleben führen.»

Hans Kennel

Man würde auch nicht erwarten, dass dieser Mann gerade 80 Jahre alt geworden ist. Doch das Alter scheint für Hans Kennel kein Thema zu sein. Abgesehen davon, dass er sich beim Alphornspiel am Fenster eine kurzfristige Na-

ckenstarre zugezogen hat und er das Töfffahren vor zwei Jahren ganz an den Nagel hängte, seine Ducati der Tochter vermachte.

Im Kanton Zug bekam man wenig mit

«Ich durfte ein grosses Musikerleben führen», sagt er ganz sachlich. Im Kanton Zug, wo er zu Hause ist, bekam man davon wenig mit. Doch wirft man einen Blick auf seine Biografie, ist es keinesfalls übertrieben. Anfang der 1960er galt er als der führende Hardbop-Trompeter der Schweiz und wurde europaweit gebucht. Er trat mit Kenny Clarke, Abdullah Ibrahim, George Gruntz, Mal Waldron, Remo Rau, Irène Schweizer, Alex Bally und Pierre Favre auf. Und auch die Preise liessen schon in den 60er-Jahren nicht lange auf sich warten. Als seine Partnerin Elke Mangelsdorff, die sich im Atelier dazusetzt, mit dem Aufzählen beginnen will, winkt er ab. Hans Kennel erwähnt sie nicht, und in den Regalen stehen einige der Urkunden noch ☺

Trouvaillen aus dem Archiv und Fundstücke in der Instrumentensammlung.



recht verpackt herum. Das könne man alles nachlesen – er erzählt offensichtlich lieber von seinen Begegnungen mit anderen Musikern, von Festivals, Lokalen und Anekdoten. Wie aus seinen Bohème-Jahren in Paris, als er mit tollen Musikern zu miserablen Gagen gespielt habe. Wie er an so vielen Abenden in seiner üblen Absteige auf dem Bett gesessen und mit den Münzen Kassensturz gemacht hatte. Meist habe es für ein Essen gereicht, beim algerischen Restaurant gegenüber vom Jazz-Club. Einige Schwarz-Weiss-Fotografien aus der «Münz» und dem legendären «Africana» lässt Kennel nun aus einem Couvert fallen. Dort spielte er zu seinen Studienzeiten regelmässig mit Bruno Spoerri.

Schliesslich erzählt er auch davon, wie er bei den Planungstreffen für den Burgbach-Keller seine erste Frau kennenlernte. Doch nicht nur durch seine Ehe mit der Schwedin ist Kennel dem Norden verbunden, auch über die Musik und die Verwandtschaft der Büchel und der Neverlure – einer Schwyzer und einer schwedischen Alphorn-Art.

Bis nach Kasachstan

Sein Norwegisch und Schwedisch sei zwar nicht mehr so gut, so Kennel, der daneben auch Französisch, Italienisch und Englisch wirklich gut spricht und mit anderen europäischen Sprachen gerne etwas kokettiert. Sicher sei ein Teil Be-

gabung, aber er habe auch viel Übung gehabt: So lebte Hans Kennel viele Jahre in Brissago am Lago Maggiore, in Stockholm, Paris, Rom oder auch in New York. Dazu kamen seine Reisen für die Musik – nach Spanien, in die USA oder auch mal nach Kasachstan. «Mich zieht es immer», sagt Kennel, und er scheint nicht nur vom geografischen Reisen zu sprechen.

Herr Kennel im Armani, Hans in Jeans

Mit 50 Jahren hatte Hans Kennel ein neues musikalisches Leben begonnen. Damals begann er mit der Volksmusik – in Gruppen wie Alpine Jazz Herd, Alpine Experience und vor allem dem Alphornquartett Mytha, welches seit 1990 sehr erfolgreiche Konzertauftritte im In- und Ausland spielt. Sie galten als Exoten und beeinflussten Musikkgenerationen durch ihre Experimente mit Elementen alpiner Musik.

«Auf der einen Seite war ich Herr Kennel im Armani-Anzug, auf der anderen Seite Hans, der oben Trompete übt.»

Hans Kennel

Dass Kennel heute wieder im Baarer Industriequartier an der Lorze wohnt und musiziert, ist kein Zufall. Rund 20 Jahre lang führte er hier ein Doppelleben: «Auf der einen Seite war ich Herr Kennel, mit Armani-Anzug, polierten Schuhen und Krawatte im Schrank, der die Kräuterproduktionsfirma seines Vaters weiterführt, auf der anderen Seite Hans, der in jeder freien Minute in Jeans und T-Shirt einen Stock weiter oben Trompete übt.»

Er sei ein Einzelgänger, sagt Kennel, und seine Partnerin Elke nickt bestätigend im Augenwinkel. Er ziehe sich gerne zurück, um sich auf Literatur und Musik zu konzentrieren. Auch über längere Zeiten. Doch langfristig hielt es ihn trotzdem nicht im ruhigen Brissago. «Ich bin vereinsamt. Kulturell vereinsamt», sagt Kennel.

Die Scham und die Volksmusik

Geboren ist Hans Kennel in Schwyz – sein Grossvater, sein Onkel und sein Vater waren leidenschaftliche Ländlermusiker, die Mutter, ledige Elvira Vincenzi, liebte die Oper, sang zu Hause Verdi und in der Kirche im Chor. Die Verwandtschaft mütterlicherseits, ursprüngliche Gastarbeiter im Schweizer Gleis- und Tunnelbau, lebte der Bahnlinie entlang. Sie gründete kleine Firmen, eröffnete Hotels von Seewen bis nach Bellinzona. Auf Umwegen landete die Familie Kennel schliesslich in Zug. Kennels ☺

Atelier mit Geschichte: Hans Kennel wohnt und arbeitet im Baarer Industriequartier an der Lorze.



Bis es ihn weiterzieht zu neuen musikalischen Experimenten.



Vater übersiedelte das Geschäft mit Kräutern an die Untermühle. 1962 baute er ein eigenes Gewerbegebäude in Baar an der Lorze, welches Hans Kennel später vergrösserte und heute wieder bewohnt.

Niemand, der sich traut

Dass er zu seinen musikalischen Wurzeln in der Volksmusik fand, lag an einer eher unangenehmen Begegnung im Kopenhagener Jazz-Club Vingarden, erzählt er. Der berühmte schwedische Jazzmusiker Jan Johansson, mit einem Faible für Volksmusik, habe ihn im Club gefragt, ob er ein Schweizer Volksmusikstück auf der Trompete spielen würde. «Ich stand da wie versteinert.» Es sei ihm so peinlich gewesen, kein einziges spielen zu können. «Ich war elitär geworden, sah die Volksmusik als minderwertig», sagt der heutige Pionier in den Grenzbereichen von Jazz und Volksmusik. Alphorn spielte er nach dieser Begegnung eine Weile lang nur heimlich, kamen Musikerkollegen zu Besuch, versteckte er es.

Lange habe er danach nach Kollegen gesucht, die mit ihm gemeinsam mit Alphörnern experimentieren wollten. Denn angesagt war dieses in keinsten Weise. «In der Innerschweiz fand ich vor allem niemanden, der sich traute, mit den traditionellen Terz-Klängen des Alphornspiels zu brechen.» In Genf habe er sie schliesslich gefunden, und die Erfolgsgeschichte des Quartetts Mytha begann.

Das Netzwerken nie gelernt

Er sei nie ein eifriger Schüler gewesen, sagt er, und auch seine ersten musikalischen Schritte als Trompeter bei den Kadetten seien wenig vielversprechend verlaufen. Doch im Internat in Fribourg, direkt neben dem Konservatorium, fand der junge Hans Kennel zur Musik. Erst zum gregorianischen Gesang, den er liebte – bis zum frustrierenden Erlebnis des Stimmbruchs. Mit der Trompete kam er zum neuen Jazz. Er übte ständig, zu Hause und in Fribourg, und bald reiste er zu den ersten Jamsessions. Er sprang ein, ersetzte, wurde für unterschiedlichste For-

mationen angefragt. Er habe das Netzwerken nie gelernt – die richtigen Leute sahen ihn spielen, und die Anfragen und Aufträge kamen. «Ich war verwöhnt», sagt Kennel heute, wo er wieder stärker an seine Zeit als Jazztrompeter anknüpfen möchte. Wahrscheinlich bis zu seinem nächsten «Klimakterium», wenn es ihn weiterzieht in neue musikalische Experimente.

➔ zugkultur.ch/mHhAVE

20 Jahre FLIZ: Mein erster Berg, von Erich Langjahr, mit Musik von Hans Kennel
Mo 17. Juni, 19.30 Uhr
Kino Seehof, Zug

Das Team ist jung, die Ideen sind frisch, der Mut ist da: Dieses Jahr ist für Zug ein Kunstpausejahr. Für die 15. Ausgabe stellt sich das Team den grossen Fragen.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PD

Keine Pause für die Kunstpause

«Am meisten freue ich mich auf die Führungen durch die Kunstpause», sagt Sam Heller und lacht, sie sitzt mit Laura Hürlimann im Kurioz und stellt gerade die letzten Einladungen für Kunstinteressierte zusammen. Sie lacht, denn die Führung, die macht sie. Heller ist seit drei Jahren Kuratorin der Kunstpause und damit so etwas wie eine Löwenbändigerin. Denn die Kunstpause schlägt sich nicht nur mit wilden Künstlern herum, sie ist auch selber wild. Letztes Jahr fand sie völlig im Freien auf dem Landsgemeindeplatz und entlang der Seepromenade statt, dieses Jahr kapern die Kunstpäsler die Chollerhalle, unter anderem: Das ganze Jahr über zeigte sich die Kunstpause an dieser und an jener Ecke, mit Kunstaktionen beim Velomarkt, mit einer Guerilla-Strassenumfrage zum Kernthema: Ist das Kunst? Mit einer Plakataus-

stellung an diversen Standorten im Kanton Zug und einer Vortragsveranstaltung mit einem

«Das ist das Grossartige daran. Das Team kann machen, was es will.»

Laura Hürlimann, Präsidentin Kunstpause

Kunstfälscher – die Kunstpause-Macher haben grosse Vorarbeit geleistet. Jetzt sitzen sie da am

Tisch und wirken gleichzeitig ausser Puste und leicht euphorisch. «Die vier Tage sind dann die grosse Belohnung für die ganze Arbeit», sagt Heller. «Immer kurz vorher denke ich: Nie mehr. Und dann nach den vier Tagen Ausstellung: Jetzt kann die nächste Kunstpause kommen.» Sie hat etwas Piratiges, dieses Chamäleon von Kunstfestival, und deshalb ist sie wahrscheinlich auch so quicklebendig, trotz ihres 15-Jahr-Jubiläums.

Freie Fahrt für freie Ideen

Und jetzt steht die eigentliche Ausgabe vor der Tür. An Pfingsten ist es so weit. Laura Hürlimann ist seit der letzten Ausgabe Präsidentin der Kunstpause, sie hat ein Team von neun Leuten um sich geschart. «Das ist das Grossartige bei dieser Ausstellung, dass das Team machen ☺

Die letzte Ausgabe der Kunstpause fand im Freien statt. Eine Performance auf dem Landsgemeindeplatz.



kann, was es will», sagt sie. «Wenn du eine Idee ausprobieren willst, dann kommt niemand und sagt, das haben wir aber vor sieben Jahren schon mal gemacht – das Team ist neu, die Ideen sind neu, und wir machen einfach.» Die Kunstpause biete so eine wunderbare Gelegenheit für Leute, die nicht Künstler sind, etwas über den Kunstbetrieb zu lernen. «Und eine Ausstellung aufzubauen, die Qualität hat.»

Und Absprung an die Kunstschule

Was dabei herauskommen kann, kann man an Sam Hellers Beispiel betrachten: «Mir hat meine erste Ausstellung damals an einer der frühen Kunstpausen den Mut gegeben, mich an der Kunstschule anzumelden und Künstlerin zu werden», sagt sie. «Das möchte ich weitergeben, auch aus Dankbarkeit.» Mit Erfolg: Einer der jüngeren Künstler der letzten Ausgabe hat es nach der Kunstpause an die ZHdK geschafft. «Der ist blutjung, 18 Jahre alt», sagt Heller. «Dass die den wollen, finde ich einfach grossartig, und so eine Ausstellung wie die Kunstpause kann dafür den letzten Schub geben.»

Ist das Kunst? Oder doch alles Bolognese? Die Kunstpause schreibt sich den Schalk schon auf die Fahnen. Und die grossen Fragen. «Naja, wir

sind flexibel genug, dass wir uns selber in Frage stellen können damit», sagt Heller, «das ist ja auch ein Thema, das in der Kunst-High-Society immer wieder Wellen wirft.» Dass das Ganze dann aber doch Kunst sein soll und will, das steht ausser Frage. Immerhin haben die Macher der Ausstellung grosse Pläne. «Wir möchten eigentlich schon gegen etablierte Formate wie die Jungkunst anstinken können», sagt Heller.

«Wir möchten gegen etablierte Formate wie die Jungkunst anstinken können.»

Sam Heller, Kuratorin

«Natürlich ist das noch ein weiter Weg, die Jungkunst ist viel grösser und etablierter. Aber wir haben einen weiteren Schritt in diese Richtung gemacht.» Dieses Jahr zeigt die Kunstpause vie-

le digitale Arbeiten, das Niveau ist höher geworden, finden die beiden. «Trotzdem sollen lokale Künstler und solche, die am Anfang stehen, die Kunstpause immer noch als Sprungbrett nutzen können», sagt Hürlimann.

Chollerhalle gut geeignet

Gleichzeitig hat sich die Kunstpause einen Schritt vom Spektakel wegbewegt. Das Rahmenprogramm ist kleiner geworden. «Die Kunst selber soll mehr im Mittelpunkt stehen», sagt Hürlimann. Die Chollerhalle eigne sich dafür auch sehr gut. «Die Wände sind dunkel, der Raum ist gross, für Projektionen eignet sich die Chollerhalle hervorragend», sagt Heller. Die Einladungen, die die beiden gerade einpacken, gehen an Galeristen und Institutionen – am Freitagabend ist Gallery Night. Dann werden auch die beiden Partner Kunstkiosk Baar und Lakeside Gallery anwesend sein, sie bieten einem oder einer der Kunstschaaffenden je eine Möglichkeit, als Artist in Residence oder im Rahmen einer Einzelausstellung Werke zu zeigen.

Die Kunstpause ist auch ein Verkaufsfäss. «Wir wollen so die Künstler unterstützen – der Verkaufserlös geht direkt an sie», sagt Hürlimann. Aber natürlich bleibt es nicht bei der zahl-

Sieht aber auch drinnen gut aus: Kunstsause 2018 im Club Topas.



men Verkaufsveranstaltung. Die Ausstellung will ihre Besucher überraschen und Gelegenheit bieten, etwas neues zu entdecken.

«Am meisten freue ich mich auf das Werk eines Zuger Künstlers», sagt Heller. Ein Kunst-Quereinsteiger, mit Erfolg. «Ich sage nur so viel: Er baut einen Kubus aus Plexiglas, und darin entsteht die totale Zerstörung. Es wird laut.» Und noch lauter wird es bei der Kunstsause in der Galvanik, spätestens hier findet das Kunstfestival zu seinen wilden Wurzeln zurück. «Ich freue mich schon sehr darauf», sagt Hürlimann, «und ich hoffe, wir haben als Team auch Zeit, das zusammen zu genießen.»

➔ zugkultur.ch/jmSUUt

Kunstpause 2019

Do–So 6.–9. Juni,
Chollerhalle, Zug

Kunst- pause

Do 6. Juni
Vernissage
ab 19 Uhr
Konzert Bibi Vaplan, 21 Uhr

Fr 7. Juni
Türöffnung ab 17.30 Uhr
Führung 18, 19 Uhr
Konzert Max Mantis,
18.30 Uhr
Kunstalk, 20.30 Uhr
Konzert Khaderbaj, 22 Uhr

Sa 8. Juni
Türöffnung ab 14 Uhr
Führung 16, 18, 21 Uhr
Kunstsause 22 Uhr

So, 9. Juni
Finissage
Ab 12 Uhr
Führung 13, 15.30 Uhr

Programm Juni
Gewürzmühle Zug

- | | |
|---|---|
| <p>5. Erzählcafé
14 Uhr, Erzählcafé der Rheumaliga Zug</p> <p>7. Dubment meets Ahu Dudu
20 Uhr, Konzert</p> <p>14./29. Going Poetry
20 Uhr, Mirija Weber liest</p> <p>16. VABE's Kultur-Brunch
10 Uhr</p> | <p>20. Martial Art
20.15 Uhr, Konzert</p> <p>21. «Clässig» Wenn Jazz de Bach ab gaht
19.30 Uhr, Konzert</p> <p>22. WIM Zug
20 Uhr, Konzert</p> <p>28. Kultur-Lobby mit Gisela und Werner
18 Uhr</p> |
|---|---|

Gewürzmühle
BELEBEN- UND MUSIKHAUS
gewuerzmuehle.ch
St. Johannes-Str. 40, Zug



Musikfestwoche Meiringen
5.-13. Juli 2019

SCALE

Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

Klassik – 10 Konzerte vom Feinsten
Grosse Werke der Kammermusik, Neues und Rares in unerhörten Interpretationen ...
Die Grande Dame des Pianos: Elisabeth Leonskaja

Der Goldene Bogen
Das Quatuor Sine Nomine wird ausgezeichnet.

Geigenbauschule Brienz
Die besonderen Scalen der Musikinstrumente

Vorverkauf:
kulturticket.ch, Telefon 0900 585 887
haslital.ch, Telefon 033 972 50 50

www.musikfestwoche-meiringen.ch

KWO Jungfrau Zeitung
Geigenbauschule Brienz
Hans und Verena Krebs Stiftung
Haslital
BERNER OBERLAND



Di 18. Juni

Präsentation Saison 19/20

theatercasino zug

Einlass: 11.30 Uhr
Beginn: 12.00 Uhr
Lunch offeriert

Eintritt frei – Freikarten erhältlich
unter 041 729 05 05
www.theatercasino.ch

Eine Veranstaltung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

NACHRICHTEN

Preis für Kinderliteratur

Baar – Der ABRAXAS-Förderpreis für Kinder- und Jugendliteratur wurde vom Verein ABRAXAS zusammen mit der Gemeinde Baar bereits zum vierten Mal durchgeführt. Die diesjährige Gewinnerin des mit 4000 Franken dotierten Preises heisst Sandra Hughes. Hughes studierte Kunstwissenschaft an der Universität Basel und arbeitet als Kunstvermittlerin in den Kunsthäusern Zürich und Zug. Sie hat bereits Romane für Erwachsene veröffentlicht. Sie lebt mit ihrer Familie in Allschwil bei Basel. (red)

Samuel Steinemann geht

Zug – Das Theater Casino erlebt nach der Umbauphase nun auch personell tiefgreifende Neuerungen: Der Intendant Samuel Steinemann wechselt nach über zehnjähriger Tätigkeit in Zug ans Künstlerhaus Boswil im Freiamt. Er werde dort per 1. November die Stelle als Geschäftsführer von Michael Schneider übernehmen, schreibt die «Zuger Zeitung». «Für mich persönlich ist es Zeit, weiterzuziehen und eine neue Herausforderung anzunehmen», sagt er gegenüber der Zeitung. Er habe während seiner bald elfjährigen Tätigkeit in Zug sehr viel erreichen und bewirken können. «Auch dem Theater Casino selbst tut es gut, wenn nach einer gewissen Zeit ein Wechsel der Intendanz stattfindet und wieder ein frischer Wind weht», sagt Steinemann. Er könne nun mit dem Gefühl gehen, auf einem Höhepunkt angelangt zu sein. (red)

Theater unter neuem Namen

Baar – Die Theatergesellschaft Baar wagt den Neuanfang, zumindest in Bezug auf ihren Namen. Die Generalversammlung des Vereins habe den Antrag auf Namenswechsel einstimmig und mit viel Lob angenommen, schreibt der Verein in einer Mitteilung. Mit dem neuen Vereinsnamen Theater Baar und dem neuen Logo gebe sich der Verein ein zeitgemässes Image. Der Vorstand stellt sich auch weiterhin unter dem neuen Namen Theater Baar zur Verfügung und sei dankend wiedergewählt worden. (red)

Voicesteps möchte an den Erfolg «Natürlich Blond» von 2017 anknüpfen. (Bild PD)



MUSIK, THEATER & TANZ

Tanzende Highschool

1–9
JUNI JUNI

Es ist eine klassische Liebesgeschichte: Der junge Basketballer Troy lernt die hübsche Gabriella bei einem Karaoke-Wettbewerb kennen. Sie treffen sich unerwartet an der Schule wieder, verlieben sich und machen bei einem Musical mit. Doch die Freunde der beiden sind überzeugt, dass das Singen nicht zu ihnen passt. Sie versuchen, die beiden auseinanderzureissen und vom Musical fernzuhalten.

Doch ganz so einfach lassen sich Gabriella und Troy nicht von ihrem Weg abbringen. Im Gegenteil. Das diesjährige Projekt der ältesten Schüle-

rinnen und Schüler der Musicalschule Voicesteps bringt bekannte Melodien auf die Bühne. Das Musical lehnt sich inhaltlich an den ersten, 2006 veröffentlichten Film «High School Musical». Das kreative Team erhält dieses Jahr einen neuen Regisseur: den schweizweit bekannten Urner Schauspieler Rolf Sommer. (stm)

➔ zugkultur.ch/NCZ1XQ/

Voicesteps: High School Musical – On Stage
Sa–So 1.–9. Juni
Theater Casino Zug, Zug

MUSIK

Sing, Kanada, sing!

5
JUNI

Nach 25 Jahren des stetigen Singens, des rastlosen Übens und des ausdauernden Konzerte-Gebens will der kanadische Chor Chœur en Fugue mehr. Er feiert sein Jubiläum mit einer Reise nach Übersee – und zwar zu uns!

Der Chor aus Quebec besteht aus 60 Amateursängerinnen und -sängern. Die Leitung übernimmt der Berufsmusiker Frederic Vogel. Begleitet wird der Chor von der jungen Pianistin Jeanne Hourez. Der Chor ist eine multikulturelle Einheit und reich an französischer Kultur, die seit über 400 Jahren in Nordamerika ver-

wurzelt ist. Bereichert wird die Musik des Chors durch englische Einflüsse aus Amerika und Kanada. Daraus entstand ein Repertoire aus verschiedensten Musikgattungen: Folklore, Klassik, Volkstümliches, Jazz, Gospel, Filmmusik und geistliche Musik. (stm)

➔ zugkultur.ch/Zgvxh7

Kanadischer Chor Chœur en Fugue
Mi 5. Juni, 19.30 Uhr
Kirche St. Martin, Baar

MUSIK

Vier Jazzer und ein Keller

13
JUNI

Jedes Mal, wenn er seine Posaune ansetzt, erzählt er eine persönliche Geschichte. Sein Horn scheint Teil seines Körpers zu sein – die Leichtigkeit, mit der er das Instrument meistert, lässt es als Inbegriff von Eleganz erscheinen. Dan Barrett ist ein häufiger Gast an internationalen Jazzfestivals. Als junger Musiker wurde er im New Yorker Jazzclub «at Eddie Condon's» entdeckt und spielte als Soloposaunist in der Big Band von Benny Goodman. Später wurde er Mitglied der Big Band von Buck Clayton.

Unterstützt wird der begnadete Musiker vom The Robert Bossard Trio mit zwei Zugern in den Reihen. Der Gitarrist Roberto Bossard und Elmar Frey am Schlagzeug sind weit über die Schweizer Grenze bekannte Solisten und Begleiter. Der gefragte Bassist Georgios Antoniou sorgt als musikalisches Rückgrat der Formation für den harmonischen und rhythmischen Boden. Die vier Musiker laufen Mitte Juni auf der Kleinbühne des Theaters im Burgbachkeller auf und liefern nicht nur Mainstream-Jazz. (stm)

➔ zugkultur.ch/3kY1Hb

Dan Barrett and
The Roberto Bossard Trio
Do 13. Juni, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

Roberto Bossard. (Bild Selina Nauer)



Alain Schudel und Daniel Schaerer beweisen, dass klassische Musik auch humorvoll sein kann. (Bild PD)



MUSIK, THEATER & TANZ

Schaerer und Schudel

6
JUNI

Cello-Comedy – was bitte ist denn das? Duo Calva macht vor, was es sein könnte: Ihr Konzept – die Verulkung von Klassik-Ohrwürmern – funktioniert seit 1996.

Im aktuellen Programm fliegen die beiden Cellisten Alain Schudel und Daniel Schaerer mit je zwei Flügeln auf dem Rücken zur Erde. Mit viel Musik, Humor und irrwitzigen Einfällen wollen sie ihrem Publikum ein himmlisches Vergnügen bereiten.

Ihre musikalische Spannweite hat sich auch in diesem Programm erweitert. Die beiden Cellisten mit Meister- und Solistendiplom sind auch neben dem Duo Calva musikalisch sehr aktiv.

Alain Schudel ist Preisträger von verschiedenen Kammermusikwettbewerben im In- und Ausland. Daniel Schaerer spielt als Zuzüger in der Philharmonia Zürich (Orchester der Oper Zürich). Als freischaffender Musiker pflegt er auch eine rege Kammermusikfähigkeit und unterrichtet im Kanton Aargau. (stm)

➔ zugkultur.ch/ckq2J2

Duo Calva – Im Himmel
Do 6. Juni, 20.15 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

AUSSTELLUNGEN, KUNST

Show für Piepmätze

14
JUNI

Piep, piep, piep! – von Piepmätzen handelt die neue Ausstellung in der Galerie Animalia. Das Gezwitscher der Vögelchen muss man sich zwar selbst dazu ausmalen, ihre Farbenpracht ist dafür direkt auf den Leinwänden zu bestaunen.

Verena Kirchlechner war während ihrer Reisen in Namibia und Südafrika erstaunt über die Vielfalt der kleinen Vögelchen im südlichen Teil des afrikanischen Kontinentes. Ihre bunten Vogelgemälde sind das Ergebnis ihrer umfangreichen Beobachtung.

Die Bilder sollen die Augen des Betrachters für die Wunder der Natur öffnen, das Herz erfreuen und seine Seele berühren, so die Künstlerin. Die grossformatigen Vogelbilder in Acryl sind im Atelier Animalia in der unteren Altstadt zu be-

staunen und haben wie bei Verena Kirchlechner üblich einen humorvollen Namen. «Piep Show» heisst die Ausstellung – nicht zu verwechseln mit dem modernen «Peep» des Smartphones oder der Backofenuhr. (stm)

➔ zugkultur.ch/c71KwD

Vernissage:
Animalia's Piep Show
Fr 14. Juni, 18 Uhr
Atelier Animalia, Zug

MUSIK, THEATER & TANZ

Nebliges Vergnügen

21
JUNI

Eine Kreuzfahrt an einem Abend – und dies ganz in der Nähe. Genau das kann man Mitte Juni auf dem Ägerisee erleben, bei einer Fahrt auf dem Kulturschiff. Die Künstlerin Karmen im Nebel bringt in ihrem neuen Programm «Nicht nur die Welt ist rund» Kreuzfahrtfeeling mit.

Sie widmet sich in ihrer Show den Kuriositäten von Passagieren und anderen Patienten. Begleitet wird Karmen von ihrem treuen Leutnant zur See Wolfgang. Schliesslich hat Karmen ihn gerettet. Bevor sie in sein Leben trat, war er Volkshochschullehrer für Linguistik. Dabei spielt er doch so schön Klavier! Karmen wurde zwischen den deutschen Städten Rendsburg und Kiel geboren. Da ihr Heimatdorf durch den Nord-Ost-

see-Kanal getrennt ist, war sie schon von klein auf leidenschaftliche Fahrenfahrerin. Die ersten Pfennige verdiente sich die kleine Karmen, indem sie den Fahrgästen Kinderlieder vorsang. Schnell wurde sie zur festen Attraktion auf der Fähre. Und der kleinen Karmen war klar: Da geht noch mehr! (stm)

➔ zugkultur.ch/pvSwtm

Kulturschiff:
Karmen im Nebel
Fr 21. Juni, 19.30 Uhr
MS Ägerisee, Unterägeri

Grosses Ego, ansteckendes Lachen und erholsamer Gesang: Karmen im Nebel. (Bild PD)



KUNST, MUSIK, THEATER

Hoch leben die Lehrer!

29
JUNI

Gute Lehrerinnen und Lehrer sind wichtig für eine funktionierende Gesellschaft. Dieser Meinung ist wohl auch die Pädagogische Hochschule Zug – sie feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Doch die Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist schon viel älter im Kanton Zug, nämlich ganze 150 Jahre. Das sind zwei Jubiläen, die zum Feiern anregen. Und genau das macht die PH Zug Ende Juni in ihren Gebäuden.

Das abwechslungsreiche Programm wird von und mit Studierenden und Mitarbeitenden der PH Zug gestaltet: Improtheater «ab und zufällig», Rapper Fabian Weibel mit seiner Band alias Weibello and the Gang, Lena Sattler mit roman-

tischen Klavierwerken, Duo Joncol mit virtuosens Gitarrenklängen, Isenegger und Leherbauer mit jazzigen Grooves und natürlich die Studierenden-Band der PH Zug.

Auch für Kinder bietet das Jubiläum ein spannendes Programm: Sie können jonglieren lernen, Erinnerungsfotos schießen oder in einem Workshop einen Lego-Roboter bauen. (stm)

➔ zugkultur.ch/gK7Rvd

15 Jahre PH Zug
Sa 29. Juni, 10–17 Uhr
Pädagogische Hochschule
Zug, Zug

Eine ganze Gasse wird gefeiert. (Bild PD)



KINDER, THEATER & TANZ

Ein Fest für die Oswaldsgasse

15
JUNI

Für gute Unterhaltung sorgten im Mittelalter allerlei Gaukeleien: Vom faszinierenden Spiel mit den Flammen zu akrobatischen Jongleuren, vom magischen Zauberer bis hin zu den etwas handfesteren Taschentricksern.

So mag es vielleicht auch in der Sankt-Oswalds-Gasse im Mittelalter ausgesehen haben. Heutzutage lässt die Gasse das mittelalterliche Flair wieder aufleben und lädt die Zuger Bevölkerung zum zweiten Mal zum Oswalds-Gassen-Fest ein. Nur die Unterhaltung hat sich leicht verändert: Der Flohmarkt der Bibliothek Zug lockt mit vielen Büchern zu Schnäppchenpreisen. Wortakrobatische Kurztexte von Satz & Pfeffer werden im Oswalds Eleven geboten. Im Doku-Zug.ch finden Führungen zur aktuellen Ausstellung «Heimat im Wandel» statt. Die Katholische Kirchgemeinde Zug lädt in die St.-Oswalds-Kirche ein.

Grund zum Feiern hat auch die St.-Petrus-Claver-Sodalität: Sie wird dieses Jahr 125 Jahre alt. Das Afrika-Museum ist ebenfalls für Besucher geöffnet. Der Burgbachkeller begeistert mit dem Strassentheater «Lucy & Lucky Loop». So hat es bestimmt für jeden Besucher etwas dabei. (stm)

➔ zugkultur.ch/NAUAr

Oswalds-Gassen-Fest
Sa 15. Juni, 11–16 Uhr
St.-Oswalds-Gasse, Zug

Blickpunkt Kultur



Arno Grüter, 43, Cham, Vermögensverwalter/Anlageberater, The Blue Finance

«Kultur ist alles, was vom Menschen geschaffen ist. Kultus steht für «Verehren, Pflegen» – das gibt es als Definition. Doch für mich braucht es mehr. Kultur soll mich überraschen, betroffen machen oder verblüffen: Ein Illustrator zeigt ein Thema aus einer anderen Perspektive, ein Maler hat seinen eigenen Stil gefunden oder ein innovativer Charakter ist ersichtlich. Fehlt das, bin ich nicht ergriffen, oder ich finde oft keinen Zugang. Ich nehme es zwar wahr, es ist aber schnell wieder weg. Ich finde, man sollte Kunst schaffen und nicht nur Kunst machen.

Ich kreierte und entwickle Dinge sehr gerne weiter. So kultiviere ich im Job, in der Familie und in der Politik. Die Musik liegt mir dabei sehr am Herzen. Sie, und speziell der Jazz, ist ein Lebenselixier. Während der Kantonsschule spielte ich zwölf Jahre Saxofon. Nach einer Pause habe ich durch meinen Sohn das Instrument wieder aus dem Keller genommen. Die Jazz-Musik prägt mich stark. Sie beeinflusst die Art und Weise, wie ich arbeite und den «Groove» meiner Zunft prägen will.

Für die Gesellschaft ist Kultur der reflexive Echoraum, in welchem Entwicklungen gespiegelt und verarbeitet werden. Gleichzeitig ist sie auch Raum für Innovation und Disruption, Wahnsinn und Genie. Für mich persönlich erlaubt die Kultur, dass ich einen Moment aus dem eigenen Leben treten kann, Kraft tanke und oft Inspiration finde. Sei es bei einem Besuch in einer Galerie oder an einem Konzert. Oder beim Vorlesen am Schweizer Vorlesetag in der Bibliothek Cham in meiner Funktion als Gemeinderat.

Als junger Tenorsaxofonist durfte ich 1993 unter der Leitung meines damaligen Lehrers Fritz Renold zusammen mit Jazz-Grössen wie Franco Ambrosetti oder Jerry Bergonzi im Verbund mit der Big Band der Musikschule Willisau in Willisau und Aarau auftreten. Fritz öffnete mir die Türe zur Welt des Jazz. Er fördert bis heute junge Musiker, damit sie sich weiterentwickeln und einen Zugang zur professionellen Musik erhalten. Durch die Initiative von Renold entstand das Festival «Jazzaar». Ziel ist es heute noch, gemeinsam zu spielen und den Ensemble-Gedanken zu stärken und sich ein Netzwerk in der Welt der Musik aufzubauen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

MUSIK

In die Ferien tanzen

19 JUNI Wenn die Sonne sich langsam dem Horizont neigt, ertönen im heimeligen Dorf am Ägerisee Westernblues und mexikanischer Sound. Der baldige Sommerbeginn wird gebührend gefeiert durch ausgelassenes Tanzen und Singen – das ist die vierte Ausgabe des Open Airs Uferlos in Oberägeri.

Die erste Band Famiglia Rossi zeichnet sich durch rumplige Schlagzeug-Beats, brummige Kontrabass-Töne und verzerrten Gitarrensound aus. Dazu ertönt die kraftvolle Stimme von Beatrice. Sie singt über Abenteuerlust, Fernweh und verlorene Liebe. Die zweite Band Tres Roots erschafft mit ihrem von Sehnsucht nach Mexiko

geprägten Sound eine kunterbunte Landschaft. Tanzbare Rhythmen und abwechslungsreiche Melodien zeichnen diese Musiker aus: Sommerfeeling und Fernweh garantiert! Endlich Ferienluft schnuppern, sich kulinarisch und musikalisch verwöhnen lassen, das ist das Uferlos, eine Veranstaltung für die ganze Familie. (stm)

➔ zugkultur.ch/rBexLv

Uferlos Open Air: Tres Roots und Famiglia Rossi
Mi 19. Juni, 17.30 Uhr
Festplatz am See, Oberägeri

LITERATUR

Ungewöhnliche Novelle

19 JUNI In einem Nachruf wird ein abschliessendes Urteil über den eben verstorbenen Menschen gefällt. Viele Nachrufe zielen auf eine möglichst positive Erinnerung an den Toten und an seine Leistungen und Werke ab. Was geschieht, wenn man seinen Nachruf vorzeitig selber schreibt?

Auf diese irrwitzige Frage versucht der Autor und Kantonsschullehrer Thomas Heimgartner, in seinem neuen Buch eine Antwort zu finden. Protagonist im Buch «Kaiser ruft nach» ist der Luzerner Kaspar Kaiser, ein Einzelkind und Nekrologe von Beruf. Er verliert früh seine Eltern durch einen mysteriösen Unfall in Nepal.

Zehn Jahre später macht er sich in Kathmandu auf die Suche nach Antworten zum Unfall seiner Eltern. Was dabei rauskommt, ist ein Nachruf auf sich selber. Kaspar Kaiser ist Fachmann für Geschichten, die tödlich enden, schreibt der Autor. Die Geschichte seines eigenen Lebens wolle er keinem Laien anvertrauen. (stm)

➔ zugkultur.ch/nJmPHh

Buchvernissage: Thomas Heimgartner – Kaiser ruft nach
Mi 19. Juni, 19.30 Uhr
Bibliothek Zug, Zug

Der Zuger Autor und Kantonsschullehrer Thomas Heimgartner wohnt heute in Luzern. (Bild Matthias Jurt)



BRAUCHTUM & GESCHICHTE, MUSIK

Walchwil bietet Bühne

7-5
JUNI JULI

Eine Freiluftbühne mitten auf dem Dorfplatz, die den einheimischen Talenten Platz für Darbietungen bietet. Das ist die Freie Bühne Walchwil. Die Bühne steht für alle offen, einige Programmpunkte sind jedoch schon definiert.

Den Auftakt der Freien Bühne macht die Poetry-Slam-Gruppe Zebrafantzen. Mit Witz und Kreativität zelebrieren sie die Kunst des gesprochenen Wortes. Am 17. Juni findet das Sommerschülerkonzert auf dem Dorfplatz mit Trompeten, Saxofon und Klavier statt.

Iwan Weiss und Norbert Kiser haben mit ihren Schülern ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Am 18. Juni begeistert die Alphorngruppe Echo vo de Bärenegg mit urchigen Klängen auf dem Dorfplatz, während die Trachtenanzugsgruppe Ägerital/Walchwil eine Auswahl

traditioneller Tänze aufführt. Die Live-Band Bar auf d Hand hat mit dem Bärgefäsch-Song vor zwei Jahren einen Hit gelandet. Jetzt gibt die Kleinformal erneut ein Konzert am 19. Juni auf dem Dorfplatz, dies zusammen mit dem Jodlerklub Edelweiss und weiteren musikalischen Gästen. Nach dem Einstimmen durch die Bärgrtrychler werden am 21. Juni die zwei Filme «Geislemacher» und «Das Schmieden von Trycheln» im Pfarreisaal gezeigt. Der Filmer Brian Gottschalk und einige Protagonisten der Filme werden vor Ort sein und Auskunft über das Brauchtum geben. (stm)

➔ zugkultur.ch/iR2swb

Freie Bühne Walchwil
Fr-Do, 7. Juni-4. Juli
Dorfplatz, Walchwil

MUSIK

Im Bann der Schicksalsgöttin

22-23
JUNI JUNI

Im Jahre 1934 entdeckte der deutsche Komponist Carl Orff die «Carmina Burana» aus dem 12. Jahrhundert. Dabei handelt es sich um eine Handschrift aus Oberbayern. Sie enthält weltliche Lieder in mittellateinischer und mittelhochdeutscher Sprache. Diese Lieder faszinierten Orff so sehr, dass er noch am selben Tag den ersten Chorsatz des Stückes «O Fortuna» skizzierte. Bemerkenswert ist der Inhalt der im Kloster aufgefundenen Lieder: Gesänge, die von zartem Frühlingserwachen, neckischem Liebespiel, hingebungsvollem Trinkgelage und massloser Völlerei handeln.

Der Chor Audite Nova Zug führt an zwei Tagen die 900 Jahre alte Sammlung mit zwei Pianisten und einem Perkussionsensemble auf. (stm)

➔ zugkultur.ch/r2Gug5

Chor Audite Nova Zug:
Carmina Burana
Sa 22. Juni, 20 Uhr
So 23. Juni, 19 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

MUSIK

Höhepunkte zum Schluss

16-26
JUNI JUNI

Nach den vier Konzerten der 37. Internationalen Zuger Orgeltage im April und Mai bietet das Festival im Juni sowohl Raritäten als auch Bijoux von Bach und Mozart.

Am 16. Juni spielt die Flötistin Verena Steffen mit Organist Olivier Eisenmann Kompositionen aus der Hoch- und Spätromantik sowie der Moderne. Am darauffolgenden Sonntag stehen Improvisationen auf dem Programm: Jürgen Natter an der Orgel spielt zusammen mit der Klarinetistin Sandra Schmid. Den Abschluss der Orgeltage bietet das Orgelkonzert des Solisten Tamás Kosóczki. (stm)

➔ zugkultur.ch/2RDyVR

37. Internationale Zuger Orgeltage:
Orgel und Flöte im Dialog
So 16. Juni, 19 Uhr
Kath. Kirche, Walchwil
Klarinette und Orgel
So 23. Juni, 19 Uhr
Kirche Bruder Klaus, Oberwil
Tamás Kosóczki
Mi 26. Juni, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob, Cham

Beim Monster Groove spielt sich die eigentliche Show in der Mitte ab. (Bild PD)



KINDER, MUSIK

Ein Monster von Groove

30
JUNI

Vielleicht sind Musik und Tanz die einzigen Sprachen, welche alle Menschen dieser Welt verbindet und zusammenbringt – so jedenfalls empfindet es der Schlagzeuger und Klangkünstler Simon Berz. Aus dieser Überzeugung heraus etablierte er die Performance Monster Groove. Er bringt anerkannte Musiker und Tänzer aus der ganzen Welt mit lokalen Laien aller Generationen zusammen.

Dieses Jahr kann sich die Performance auf vier internationale Künstler freuen: Cellistin Helen Gillet aus den USA und Belgien, Sänger Andreas Schärer aus Bern, Justin Peak aus New Orleans

und New York am Schlagzeug und Mahmoud Chouki aus New Orleans und Marokko an der Gitarre. Jedes Jahr nehmen rund 250 Personen am Monster Groove teil, dieses Jahr unter dem sinnigen Motto «Art without Borders». (stm)

➔ zugkultur.ch/3ZbHtJ

Monster Groove
So 30. Juni, 15 Uhr
Chollerhalle, Zug

XXXVII. Internationale Zuger Orgeltage 2019



Olivier Eisenmann/Verena Steffen



Jürgen Natter/Sandra Schmid



Tamás Kosóczy

**Sonntag, 16. Juni 19.00,
kath. Kirche Walchwil**

Olivier Eisenmann, Organist und künstlerischer Leiter der Internationalen Zuger Orgeltage, spielt zusammen mit Verena Steffen (Flöte) Werke aus der nord- und osteuropäischen Spätromantik, die «Petite Fantaisie Pastorale» des Berners Hans Studer und eine Schweizer Erstaufführung.

**Sonntag, 23. Juni 19.00,
Kirche Bruder Klaus Oberwil**

Der Vorarlberger Jürgen Natter (Orgel) und die Ostschweizerin Sandra Schmid (Klarinetten) präsentieren neben populären Werken von Bach und Mozart Improvisationen sowie zwei faszinierende Kompositionen des Tirolers Peter Engl, die im Kanton Zug wohl noch nie erklangen.

**Mittwoch, 26. Juni 20.00,
Kirche St. Jakob Cham**

Tamás Kosóczy aus Súdungarn gibt ein Rezital mit Werken von Buxtehude, J. S. Bach und Mozart, aber auch mit Kompositionen aus seiner Heimat: fünf alte von der Volksmusik Ungarns inspirierte Tänze von Ferenc Farkas und eine Partita über ein Altarsakramentslied von Szilárd Kovács.

06 | 2019

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



UFERLOS

Openair am Ägerisee

UFERLOS
OPENAIR AM ÄGERISEE
FAMIGLIA ROSSI (BS/ZG) / TRES ROOTS (Mex/LU)
Mittwoch, 19. Juni, ab 17.30 Uhr
Seeplatz, Oberägeri
Vorverkauf: www.oberaegeri.ch > Kultur

KULTURSCHIFF
KARMEN IM NEBEL
«Nicht nur die Welt ist rund»
Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr
MS Ägerisee, Schiffstation Unterägeri



KULTUR
ägeri

Chamer Klassik Abo

Saison 2019/20
4 Konzerte
Lorzensaal Cham
Gratis ÖV
ab Fr. 137.–

So 29. September 2019
Oliver Schnyder, Klavier

So 15. Dezember 2019
Céline Moinet, Oboe

Sa 29. Februar 2020
Christian Poltéra, Violoncello

Sa 9. Mai 2020
Nadine Weissmann, Mezzosopran

INFORMATIONEN UND VERKAUF
www.ticketino.com
www.zugersinfonietta.ch
+41 41 508 15 13
info@zugersinfonietta.ch

zuger sinfonietta



Freitag, 28. Juni 2019, 19.00 Uhr
«Kultur an Ort» (Ziegelmuseum)
mit Schönholzer und Rüdüsüli

Freitag, 28. Juni 2019, 19.00 Uhr, Ziegelmuseum/Ziegelhütte, Hagendorn

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 60.00, Jugendliche CHF 40.00
(inkl. ein Getränk und Imbiss)

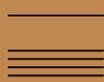
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch

Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44

Keine Abendkasse, da die Platzzahl beschränkt ist.



Kultur Hünenberg



Unterstützt von
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Niemand besingt das menschliche Scheitern so heiter, wie der Songwriter Markus Schönholzer. In seinem Duoprogramm mit Robi Rüdüsüli erzählt er von Stehaufweibern, stolzen Eigenbrötlern und angezählten Aussenseitern. Mit Schalk und in subtilen Tönen begleitet er sie auf ihren verzirkelten Lebensumwegen. Und schon bald erkennt man in diesen gesungenen Biografien den fernen Onkel, die Nachbarin, und schlussendlich: sich selbst. Gemeinsam mit Schönholzer und seinen Songfiguren dreht man den Gemeinheiten des Lebens eine lange Nase. Das macht glücklich.

Dass uns der Songwriter so nahe an den Abgründen des Lebens zu unterhalten vermag, liegt nicht zuletzt an der verspielt-reduzierten Musik seines Kleinkombos. Der Multiinstrumentalist Robi Rüdüsüli beschränkt sein Spiel auf Wagnertuba und Handorgel, der Sänger begleitet sich auf Gitarre und Banjo. Unter den Fingern der beiden Musiker entsteht ein humoristischer, oft lüpfiger Skurillklang, welcher der Stimme und den Worten viel Platz lässt. So entstehen Mini-Popsongs, Magermärsche und Kleinstballaden von grosser erzählerischer Wirkung.

Einladung **Kulturapéro** Preisvergabe **4. Zuger Kulturschärpe**



**Samstag,
15. Juni 2019, 16 Uhr**
Nordpol by TCZ
Industriestrasse 61
Konzert
Ala Fekra Project

4. Zuger Kulturschärpe 2018 — 2019

Hauptpreis:
Verein Viel Jazz
Nebenpreis:
Patrick Britschgi
Ehrenpreis:
Christa Kamm

Zuger Kulturschärpe © 2019. Stelle für Kultur & Kulturkommission der Stadt Zug.
Idee, Konzept, Gestaltung: DNS-Transport Zug. Design Kulturschärpe: Claudia Caviozel.

ZU
G

Ü
B
ER

Ü
B
ER

SE
T

ZE
R

Literatur weltweit

Preisverleihung Zuger Übersetzer- Stipendium 2019

*Sonntag, 16. Juni 2019, 10.30 Uhr
Theater Casino Zug, Festsaal,
Artherstrasse 4, 6300 Zug*

*Zuger Übersetzer-Stipendium
an Berthold Zilly,
Zuger Anerkennungspreis
an Christian Hansen*

Begrüssung:

Hanspeter Uster, Präsident Zuger Übersetzer

Grussadresse:

Karl Kobelt, Stadtpräsident der Stadt Zug

Laudatio auf Berthold Zilly:

*Hans-Christoph Buch, Autor und Literatur-
wissenschaftler, Berlin*

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

Animalia Piep Show



VERNISSAGE

14. Juni 2019

18.00 Uhr

Unter Altstadt 8 | 6300 Zug

www.animalia.art

ZUG
Kultur
.CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Musikschule Zug Veranstaltungen im Juni 2019

ZUG
s t a d t

Live Session Der perfekte Start ins Wochenende

Die LIVE SESSION ist eine wöchentliche Konzertplattform, welche allen Schülerinnen und Schülern offen steht.

Highlights des Schuljahres 2018/19

Freitag, 14. Juni 2019, 19.00 Uhr

Musikschule Zug, Aula (EG)



Konzert Prima Banda und Ensembles

Leitung: Othmar Bucheli, Remo Capra,
Roland Dahinden und Valentin Vogt

Montag, 17. Juni 2019, 19.00 Uhr

Festsaal Casino Zug

Konzert Zuger Jugendorchester

Leitung: Droujelub Ianakiev

Gastorchester aus Genf „Les Allumettes“

zusammen mit dem Ensemble „Tri i Dve“

Tänze und Lieder aus Osteuropa

Mittwoch, 26. Juni 2019, 20.00 Uhr

Theatersaal Casino Zug

Matinée Schülerorchester und Happy Strings

Leitung: Helen Steinemann

Werke u.a. von G.F. Händel, Abba, Ed Sheeran, Leo Delibes

Sonntag, 30. Juni 2019, 11.00 Uhr

Reformierte Kirche Zug

www.musikschulezug.ch

Die farbenfrohen «Stances» und «Cloudies» begrüßen den Besucher. (Bild PD)



KINDER, KUNST & BAUKULTUR

Farbiger Spielplatz im Museum

13-4
APRIL AUG

Witzige und farbenfrohe Figuren aus Lehm – die sogenannten Stances – begrüßen die Besucher des Ziegelei-Museums in der Sonder-

ausstellung. Die bunten Figuren aus bemalter Keramik strahlen eine fröhliche Herzlichkeit aus und zaubern jedem ein Lächeln aufs Gesicht.

Der Künstler Markus Meyle – genannt Leto – erschafft einen Raum voller Farben und Dynamik. Eine zwanzig Meter lange Plastik aus Dachlatten schlängelt sich durch den Raum und trägt die bunten Werke von Leto. Der Bildhauer, Plastiker und Spielplatzgestalter zeigt neben den Lehmfiguren auch noch hängende Dachziegel. Die Installation «Cloudies» beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung des Ziegelei-Museums und der heutigen digitalen Welt. Das Schlusswerk wird in seiner Zusammenstellung zu einem farbenfrohen Spielplatz – einem Spielplatz für tongewordene, digitale Tierchen. (stm)

➔ zugkultur.ch/fSdqmV

Sonderausstellung Leto

bis 4. August,
Mi-So 14-17 Uhr
Ziegelei-Museum,
Hagendorn

Ausstellungen Juni

Baar

ARTSPACE
Irène Mueller – Magic of Salt
Vernissage: 6.6., 18.30 Uhr
7.6.-15.6.2019, Do-Sa 11-19 Uhr

BRIGITTE MOSER SCHMUCK
Brigitte Moser Schmuck
Schlussapéro: 15.6., 10-13 Uhr
Mi-Sa 10-12, Mi-Fr 14-18 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Matthias Moos – Time Is on My Side I
bis 16.6.2019, Mo/Do-Fr 14-18, Sa 10-16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Klea and Friends
21.6., 18-20 Uhr
22.6., 11-15 und 19-22 Uhr
29.6., 11-15, 5.7., 19-21 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Originale, Lithos und Drucke
bis 29.6.2019, Di-Sa 9-12, Di-Fr 14-18.30 Uhr

Z-GALERIE
Werner Iten
Finissage: 16.6., 11-14 Uhr
Mi-Fr 15-18, Sa-So 11-14 Uhr

Cham
ARRIGONI ART TRADE
Miranda Fierz – Frühlingsorchester
bis 12.6.2019, Mi-Fr 14-18, Sa 10-17 Uhr

CHAMER KUNSTKUBUS
Karl Fürer – Wenn Bilder tanzen
bis 8.6.2019, Sa 11-15 Uhr

LANGHUUS CHAM
Hoch hinaus
bis 30.6.2019, auf Voranmeldung

PAPIERI CHAM
Master Kunst Hochschule Luzern: Abschlussprojekte
14.6., 18-21 Uhr
15.6.-23.6.2019, Mo-Di 16-21, Mi-So 11-21 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM
Vom Ur- zum Kulturmaterial: Die Geschichte der Ziegeleikeramik
Führung: 2.6., 14 Uhr
Werkstatt: 2.6., 15-17 Uhr
bis 20.10.2019, Mi-So 14-17 Uhr

ZIEGELEI-MUSEUM
Sonderausstellung Leto
bis 4.8.2019, Mi-So 14-17 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALLE
Christian H. Hildebrand: Fotos
bis 5.7.2019,
Mo-Fr 8.30-16.30 Uhr

Zug

CHOLLERHALLE
Kunstpause
Vernissage: 6.6., 19 Uhr
7.6., 17.30-24, 8.6., 14-24
Finissage: 9.6., 12-18 Uhr

CHOLLERHALLE
Wettbewerbsausstellung Zuger Förderbeiträge und Werkjahr 2019
23.6., 12-16, 24.6., 16-20, 26.6.2019, 12-18 Uhr
Finissage: 26.6., 18 Uhr

DOKU-ZUG.CH
Heimat im Wandel
bis 27.9.2019, Mo-Fr 9-18 Uhr

GALERIE MALTE FRANK
Andy Warhol, Linea Pergola, Arie van Selm
bis 30.6.2019, Mi-Fr 14-18.30, Sa 11-16 Uhr

GALERIE MALTE FRANK
Helle Räume – Bright Chambers
bis 30.6.2019, Mi-Fr 14-18.30, Sa 11-16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Christopher Lehmpfuhl – Städte und Wasser
Eröffnung: 6.6., 18-21 Uhr
bis 17.8.2019, Mi/Fr 10.15-18.15, Do 10.15-21, Sa 10.15-16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Marlise Mumenthaler – Neue Malereien
Vernissage: 7.6., 19 Uhr
Begegnung: 30.6., 14-17 Uhr
bis 13.7.2019, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Roman Signer
Führung: 16./30.6., 10.30 Uhr
Kunst über Mittag:
11./25.6., 12 Uhr
Familienworkshop:
16.6., 10.30 Uhr
Atelier: 16.6., 13-17 Uhr
Zu Gast: 25.6., 19 Uhr
bis 15.9.2019, Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Museum Burg Zug
Themenführung: 2.6., 11 Uhr
Familienführung: 30.6., 15 Uhr
Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Ernstfall!
Die Schweiz im Kalten Krieg
Vernissage: 19.6., 18.45 Uhr
Führung: 27.6., 18 Uhr,
30.6., 14 Uhr
bis 26.1.2020, Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Di-So 14-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Ausgegraben – der Archäologie-Parcours
Führung: 16.6., 14-17 Uhr
16.6.-20.10.2019,
Di-So 14-17 Uhr

OFFICE LAB
Herbert W. Franke: Algorithmic Art 2000+
bis 30.6.2019, Mo-Fr 10-16 Uhr

VILLA LAURIED
Kunst am Lüssiweg – C. Oldani, D. Schönbächler, M. Steiner
Finissage: 15.6., 14-18 Uhr
Sa-So 14-18 Uhr

Die Zuger Kulturschärpe geht an...



v.l.n.r.: Beat Furrer, Walter Speck und Benni Weiss vom Verein «viel jazz» sowie Ehrenpreisträgerin Christa Kamm und Nebenpreisträger Patrick Britschgi.

Die Preisträger der 4. Kulturschärpe 2017/2018 sind bestimmt! Am 15. Juni 2019 wird in der Zwischennutzung «Nordpol by Technologiecluster Zug» um 16 Uhr der Hauptpreis an den Verein «viel jazz» und der Ehrenpreis an die Kulturschaffende Christa Kamm übergeben.

Die Kulturkommission der Stadt Zug zeichnet kreative und aktive Menschen aus, die sich um das soziokulturelle und künstlerische Leben in Zug verdient gemacht haben. Sie verleiht die Zuger Kulturschärpe an Projekte, die verschiedene Kulturen und Nationen, unterschiedliche Sichtweisen und Ausdrucksformen zueinander bringen und

das gesellschaftliche und kulturelle Zusammenleben fördern. Die Kulturkommission versteht diese jährliche Anerkennung als Zeichen des Dankes und als Ansporn an alle, die das Leben in Zug bereichern. Dotiert ist der Hauptpreis mit 10000 Franken, wobei die Ausgezeichneten jeweils einen Viertel, also 2500 Franken, als Nebenpreis an eine ausgewählte Person oder Gruppe, die sie als förderungswürdig erachten, weitergeben.

Hauptpreisträger Verein «viel jazz»

«viel jazz» besteht seit 1983 und hat sich der Pflege und Förderung der Zuger Jazz-Szene im Kreise der Mitglieder und in der Öffentlichkeit verschrieben. Aktuell manifestiert sich der Vereinszweck in Form eines Festivals im Burgbachkeller in Zug. An drei Abenden stehen jeweils ausgewählte Jazzkünstler- und Formationen aus der ganzen Schweiz auf der Bühne.

Nebenpreisträger

Der vom Verein «viel jazz» bestimmte Nebenpreisträger ist Patrick Britschgi – ein leidenschaft-

licher Fotograf. Fast seit der ersten Stunde von «viel jazz», seit 1987, fotografiert und dokumentiert er die Konzerte.

Ehrenpreisträgerin

Den Ehrenpreis der Zuger Kulturschärpe erhält dieses Jahr Christa Kamm, welche sich seit Jahrzehnten für die hiesige Kultur engagiert: 1998 gründete sie gemeinsam mit ihrem Bruder Peter Kamm und dessen Frau Christine Kamm-Kyburz die Stiftung «Sammlung Kamm», seither beheimatet im Kunsthaus Zug. Weiter setzt sich Christa Kamm für die Kunst der Literaturübersetzung ein, dies von 1997 bis 2019 als Mitglied des Vereins Zuger Übersetzer (früher Dialog-Werkstatt Zug).

Programm

Die Verleihung der Kulturschärpe findet am 15. Juni 2019 im «Nordpol by Technologiecluster Zug» statt, inklusive dem Konzert «Ala Fekra Project» – eine Begegnung zwischen ägyptischen und Schweizer Musikern.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Zugiblubbi freut sich sichtlich auf seinen Geburtstag. (Bild PD)



LITERATUR, MUSIK

Zugiblubbi feiert seinen Geburtstag

15 JUNI

Zugiblubbi feiert seinen Geburtstag – und lädt alle seine Freunde und Bekannten auf den Zugerberg ein. Zusammen mit Zugiblubbi vom Moor wird gesungen, getanzt und gelacht. Die Märchenerzählerin Jolanda Steiner erzählt neue Geschichten vom freundlichen Geist des Zugerbergs. Und die Lieder von Bruno Hächler passen bestens dazu.

Die Geisterfigur Zugiblubbi entspringt einer Geschichte der Erzählerin Käthi Leutwyler. 2004 wurde er von Zug Tourismus und der Zugerberg-Bahn zum Maskottchen des Zugerbergs gekürt. Der Zugiblubbi-Erlebnisweg ist fortan ein Highlight für alle Kinder auf dem Zugerberg. Er beginnt direkt bei der Bergstation.

Der freundliche Geist Zugiblubbi lebt in den mystischen Tümpeln des Hochmoors auf dem Zugerberg. Wenn man das Moor ganz genau beobachtet, kann man manchmal kleine Flämmchen mit einem Nebelschleier auf dem Wasser entdecken. Und eines davon ist Zugiblubbi. (stm)

➔ zugkultur.ch/9mTAEv

Zugiblubbi-Geburtstag

Sa 15. Juni, 10.15–16.15 Uhr
Forstmagazin Korporation Zug, Zugerberg



Kinder Juni

GESCHICHTE, KUNST

Offenes Atelier
Zug, Kunsthaus, 13–17 Uhr

Sa 22. Juni

MUSIK, PARTYS
Zuger Seefest
Zug, Zuger Seepromenade, 16 Uhr

Mo 24. Juni

BRAUCHTUM, MUSIK
11. Zuger Chriesisturm
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

Di 25. Juni

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

Mi 26. Juni

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

Do 27. Juni

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

Fr 28. Juni

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

BRAUCHTUM
Sommerfest
Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee, 17–22 Uhr

THEATER
Die grosse Wörterfabrik
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 29. Juni

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
15 Jahre PH Zug
Zug, Pädagogische Hochschule, 10–17 Uhr

LITERATUR
Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR

Russische Geschichtenzeit (4–9 Jahren)
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

THEATER

Musikalisches Puppentheater
Zug, Theater Troimbar, 15–15.45 Uhr

THEATER

Die grosse Wörterfabrik
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 30. Juni

GESCHICHTE, KUNST
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

MUSIK, TANZ

Monster Groove
Zug, Chollerhalle, 15–16 Uhr

THEATER

Die grosse Wörterfabrik
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Sa 1. Juni

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 und 15–15.30 Uhr

So 2. Juni

FILM
Kinderfilme mit Einführung: Mister Link
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

Sa 8. Juni

LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6 Years)
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 und 10.30–11.30 Uhr

LITERATUR
Racconti per bambini in italiano – Italienische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

Mo 10. Juni

BRAUCHTUM
Pfingstmarkt
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

Sa 15. Juni

LITERATUR, MUSIK
Zugiblubbi-Geburtstag
Zugerberg, Forstmagazin Korporation Zug, 10.15–11.15, 13.15–14.15 und 15.15–16.15 Uhr

LITERATUR
Cuentacuentos en lengua española
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

So 16. Juni

FILM, GESCHICHTE
Familienworkshop
Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

WETTBEWERBSAUSSTELLUNG IN DER CHOLLERHALLE

AUSSTELLUNG



Robin Meier, *Active Matter* – Eciton Army Ant Trails from Gunma Reserve, eastern Amazonia, Brazil, 2019

Vom 23. bis 26. Juni 2019 zeigen die Bewerberinnen und Bewerber der Zuger Förderbeiträge 2019 und des Zuger Werkjahrs 2019 ihre aktuellen Arbeiten in der Chollerhalle. In der Ausstellung sind Arbeiten aus verschiedenen Sparten zu sehen, die einen Querschnitt durch das aktuelle zeitgenössische Kunstschaffen im Kanton Zug bieten.

Sonntag

23. Juni 2019, 12–16 Uhr

Montag

24. Juni 2019, 16–20 Uhr

Mittwoch

26. Juni 2019, 12–18 Uhr
ab 18 Uhr Finissage

Veranstaltungen Juni

1

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

LITERATUR
ISSV: Sommer-Bücherjahr
Zug, Bibliothek, 10–15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

Inserieren Sie im
Magazin



BRAUCHTUM, MUSIK
Techamsee –
Electronic Day Dance
Cham, Hirsgarten, 12–21 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

PARTYS, TANZ
Caribbean Nights – Salsa-Party
Cham, Lorzenhof Brasserie
& Café, 20–24 Uhr

MUSIK
Voicesteps:
High School Musical – On Stage
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

THEATER
Fright Fight Flight – Tanz, Theater,
visuelle & akustische Kunst
Zug, Chollerhalle, 20.30–22 Uhr

2

Sonntag

GESCHICHTE, KUNST
Führung: Von Ratsherren,
Rittern und Söldnern
Zug, Museum Burg, 11–12 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung und offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

FILM, KINDER
Kinderfilme mit Einführung:
Mister Link
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

MUSIK
Voicesteps:
High School Musical – On Stage
Zug, Theater Casino, 17 Uhr

3

Montag

GESELLSCHAFT
Zwingli – Ein Abend
mit den Machern des Filmes
Zug, reformierte Kirche,
20–22 Uhr

4

Dienstag

LITERATUR
Zweisprachige Lesung: Louise
Mangos – Strangers on a Bridge
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
19.30 Uhr

5

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

TANZ
Senioren-Tanznachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
14–17 Uhr

GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

LITERATUR

Rheumaliga Zug: Erzählcafé
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 14–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Cham Tourismus:
Führung Klostergarten
Cham, Kloster Heiligkreuz,
18.30–19.30 Uhr

MUSIK

Platzkonzerte Zug:
The Swinging Bankers
Zug, Landsgemeindeplatz,
18.30–20.30 Uhr

MUSIK

Kanadischer Chor
Choeur en Fugue
Baar, Kirche St. Martin,
19.30–21 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz
Zug, Theater Casino,
19.45–22 Uhr

6

Donnerstag

KUNST
Eröffnung: Christopher Lehm-
pfehl – Städte und Wasser
Zug, Galerie Urs Reichlin,
18–21 Uhr

MUSIK

Gemeinschaftskonzert Schul-
klassen & Musikschulensembles
Unterägeri, röm.-kath.
Pfarrkirche, 18.30–19.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

KUNST, MUSIK

Kunstpause: Vernissage
Zug, Chollerhalle, 19–22 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig:
Caroline Alves & Nikolaj Sommar
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

Musikschulen Cham und
Hünenberg: Jugendorchester
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Das Ala-Fekra-Projekt
Zug, Theater im Burgbackkeller,
20 Uhr

MUSIK

Duo-Serie: Simea Cavelti
und Christof Zurbuchen
Zug, Paettern – Lightup Atelier,
20–23 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Duo Calva – Im Himmel
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

7

Freitag

LITERATUR

English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta:
Lunchkonzert Sommer
Zug, ref. Kirche, 12.15–13 Uhr

MUSIK

Tschämgäng
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,
17–19 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunstpause: Gallery Night
Zug, Chollerhalle, 17.30–24 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 18 Uhr

PARTYS

Latino-Festival
Zug, City Garden Hotel,
18–23.30 Uhr

LITERATUR

Freie Bühne Walchwil:
Stamshow mit den Zebrafantzen
Walchwil, Dorfplatz, 19–22 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

KUNST

Vernissage:
Marlise Mumenthaler –
Neue Malereien
Zug, Galerie Carla Renggli,
19 Uhr

MUSIK

Dubment meets Ahu Dudu
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr



Folge uns
auf Instagram

MUSIK

Voicesteps:
High School Musical – On Stage
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

KUNST

Kunstpause: Kunsttalk
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

PARTYS

Throwback Party
Zug, Galvanik, 22 Uhr

8

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club (3–6 Y)
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung:
Alte Verkehrswege
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Racconti per bambini in italiano –
Italienische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club (3–6 Y)
Zug, Bibliothek, 10.30–11.30 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK

Voicesteps:
High School Musical – On Stage
Zug, Theater Casino, 15 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 16 Uhr

KUNST

Kunstpause: Kunsttalk
Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 18 Uhr

THEATER

Ab und Zufällig –
ein Improtheater
Zug, Kinder- und Jugendtheater,
19.30–22 Uhr

PARTYS

Salsa-Schiff
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.30–23.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Jodlerdoppelquartett Zug:
Jahreskonzert
Zug, Burgbachsaal, 20–1 Uhr

MUSIK

Voicesteps:
High School Musical – On Stage
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

PARTYS

Kunstpause: Kunstsaue
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

25. Mai bis 15. September 2019

Roman Signer, *Gymnastikball*, 2018, Video, Foto: Roman Signer



Projekt Sammlung (5)

ROMAN SIGNER

Neue Skulpturen, Videos und Installationen

Roman Signers Werke erklären sich gerade so weit, dass es die Fantasie anzuregen vermag. Seine Skulpturen sind seine Worte, wie er sagt: Ein Rasenmäher und ein Fass, ein Stiefel, ein Quadropter und ein Kajak. In immer neuen Kombinationen entwickelt er prozesshaft Bausätze weiter zu neuen Werken. Aus den Worten werden immer neue Sätze. Damit diese funktionieren, braucht es bisweilen Wasser, Wind, Feuer oder Sand; immer braucht es die Gedankenwelt der Betrachtenden, die den Blick des Künstlers auf das Absurde am menschlichen Dasein freilegt.

Es werden neue, in der Schweiz nie präsentierte Arbeiten gezeigt. Wer den Sprengstoff-Signer mag, wird in diesen neuen Arbeiten seinen Humor wiederfinden, selbst wenn der leise daherkommt. Das Spektakel nämlich ist nur ein Aspekt, der konzeptionelle Überbau ist ein weiterer. Hinzu kommt eine zarte Poesie, die an die Grundfeste des Menschseins rührt.

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthauzug.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr | Sa und So 10 – 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Führung 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Guided Tour in English, with Marco Obrist,
Collection Curator

Sonntag, 30. Juni

Mit Matthias Haldemann, Direktor

Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 11. Juni

Mit Matthias Haldemann

Dienstag, 25. Juni

Mit Leonora Kugler, wissenschaftliche Volontärin

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

Familienworkshop 10.30 – 12.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Eltern und Kinder erkunden gemeinsam Kunstwerke anhand spielerischer Anregungen und verarbeiten Erfahrenes gestalterisch im Atelier, mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Anmeldung

Per Mail/Telefon, Teilnehmerzahl begrenzt

Kosten

CHF 15.– pro Familie

(zzgl. Eintritt für Erwachsene)

Offenes Atelier 13 – 17 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Das Kunsthauseatelier ist für Familien und Erwachsene offen, um selber künstlerisch tätig zu werden, Impulse von Maria Brosi, um 13, 14.30 und 16 Uhr.

ZU GAST IM KUNSTHAUS ZUG

Frederick Kiesler. Face to Face with the Avant-Garde

Dienstag, 25. Juni, 19 – 20 Uhr

Buchpräsentation mit Peter Bogner und Gerd Zillner (Herausgeber)

Der austro-amerikanische Architekt, Bühnenbildner, Designer und Künstler Friedrich Kiesler (1890–1965) war ein wichtiger Vermittler zwischen den visionären Ideen der europäischen Avantgarde und der New Yorker Kunstszene. 21 Beiträge setzen sein schillerndes Leben und facettenreiches Schaffen in einen Dialog mit den bedeutendsten Künstlern und Architekten seiner Zeit und beleuchten sein Verhältnis zu Bauhaus, Surrealismus und der New York School. Ersch. im Birkhäuser Verlag, Basel, 2019

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE

Auffahrt, 30. Mai 2019

Pfingstsamstag, 8. Juni 2019

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019

Pfingstmontag, 10. Juni 2019

Fronleichnam, 20. Juni 2019

jeweils geöffnet von 10 – 17 Uhr

9

Sonntag

BRAUCHTUM

Freie Bühne Walchwil:
Viehuchtverein Walchwil
Walchwil, Dorfplatz, 11–20 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunstpause: Finissage
Zug, Chollerhalle, 12–18 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 13 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KUNST

Kunstpause: Kunsttalk
Zug, Chollerhalle, 14.30 Uhr

KUNST

Kunstpause: Führung
Zug, Chollerhalle, 15.30 Uhr

MUSIK

Voicesteps:
High School Musical – On Stage
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

10

Montag

BRAUCHTUM, KINDER

Pfingstmarkt mit Kinderattraktion
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

11

Dienstag

LITERATUR

Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

MUSIK

Freie Bühne Walchwil:
Polizeimusik Zug
Walchwil, Dorfplatz, 18–22 Uhr

LITERATUR

Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

LITERATUR, THEATER

Satz&Pfeffer-Lesebühne mit Stadlin, Kämpf, Libsig, Frick, van Orsouw
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

12

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

MUSIK

Platzkonzerte Zug:
WWZ Powerband
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–22 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage:
Andreas Iten – Prestobello
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

13

Donnerstag

BRAUCHTUM

Freie Bühne Walchwil:
Töffli-Träffä
Walchwil, Dorfplatz, 18–22 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:
Openstage
Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig:
Purple Cheetah & DJ Budai
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK, THEATER

Dan Barrett and The Roberto Bossard Trio
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR

Baarer Büchercafé
Baar, Bibliothek, 20.15 Uhr

14

Freitag

LITERATUR

Baarer Büchercafé
Baar, Bibliothek, 8.30 Uhr

Werde Mitglied der IG Kultur Zug



MUSIK

The Clue
Rotkreuz, Apart, 17–19 Uhr

KUNST

Vernissage: Animalia's Piep-Show – Grossformatige Vogelgemälde
Zug, Atelier Animalia, 18–20 Uhr

MUSIK

Talentbühne Cham, Hünenberg und Steinhausen
Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 19 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

LITERATUR

Lesung:
Mirija Weber – Going Poetry
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

GESELLSCHAFT

Referat und Gespräch:
Wider die Kleingeisterei
Zug, reformierte Kirche, 20–22 Uhr

TANZ

Tdc Dance Company und School:
Kino
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Galsche Jams
Zug, Galvanik, 21 Uhr

15

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Zugiblubbi-Geburtstag
Zugerberg, Forstmagazin Korporation Zug, 10.15–11.15 Uhr

THEATER

Oswalds-Gassen-Fest
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11–16 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Oswalds-Gassen-Fest
Zug, St.-Oswalds-Gasse, 11–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Zugiblubbi-Geburtstag
Zugerberg, Forstmagazin Korporation Zug, 13.15–14.15 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KUNST

Finissage: Kunst am Lüssiweg
Zug, Villa Lauried, 14–18 Uhr

TANZ

Tdc Dance Company und School:
Kino
Zug, Chollerhalle, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Cuentacuentos en lengua española
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Zugiblubbi-Geburtstag
Zugerberg, Forstmagazin Korporation Zug, 15.15–16.15 Uhr

GESELLSCHAFT, KUNST

Kulturapéro & Verleihung der Kulturschärpe 2018/2019
Zug, Nordpol, 16–22 Uhr

TANZ

Tdc Dance Company und School:
Kino
Zug, Chollerhalle, 17 Uhr



MUSIK

Midsummer-Festival
Holzhäusern, Golfpark, 18–24 Uhr

PARTYS

Season-End-Festival
Zug, Galvanik, 18 Uhr

MUSIK

Jugendmusik Ägerital: Jahreskonzert
Unterägeri, Aegerihalle, 19.30 Uhr

TANZ

Tdc Dance Company und School:
Kino
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40
Zug, Topas Club, 21 Uhr

16

Sonntag

MUSIK, THEATER

Jazzmatinee: Altstadt Ramblers
Baar, Rathaus-Schüür, 10–12 Uhr

GESELLSCHAFT

Vabe's Kultur-Brunch
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 10–14 Uhr

FILM, GESCHICHTE

Familienworkshop
Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Guided Tour in English
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

Kulturtipp

Stephanie Müller
s.mueller@zugkultur.ch



- 1. Ernstfall!**
Der Kalte Krieg – für einige fester Bestandteil der eigenen Geschichte, für Jüngere eher ein schon mal gelesenes Wort aus der Zeitung. Die Sonderausstellung im Museum Burg Zug versucht den Kalten Krieg und dessen immense Auswirkungen in der Schweiz dem älteren wie auch dem jüngeren Publikum näherzubringen.
19. Juni bis 26. Januar Zug, Museum Burg Zug
- 2. Techemsee**
Endlich ist der Sommer da! Baden, Sünnelen, Cocktails schlürfen und das Wichtigste: Tanzen. Zum 9. Mal wird die wunderschöne Badi Hirsgarten zum Electronic Day Dance umgemodelt, und zwar mit Erfolg. Für alle jungen und jung gebliebenen Tanzbegeisterten ein Muss!
Sa 1. Juni, 12–21 Uhr Cham, Hirsgarten
- 3. Zuger Seefest**
Das grösste Fest der Stadt hält wieder Einzug. Und dieses Jahr wird definitiv nicht gespart – denn zum fünfzigsten Jubiläum darf Grosses erwartet werden: die Patrouille Suisse, ein gigantisches Feuerwerk und Livebands überall an der Seepromenade.
Sa 22. Juni, 16 Uhr Zug, Zuger Seepromenade

theater
im
burgbachkeller

JUNI 2019



DO / 6. JUNI / 20H / KONZERT

**DAS
ALA-FEKRA-PROJEKT**

Eine Begegnung zwischen ägyptischen und Schweizer Musikern



DO / 13. JUNI / 20H / KONZERT

**DAN BARRETT AND
THE ROBERTO
BOSSARD TRIO**

The Swinging Trombone afrom California



SA / 15. JUNI / 11 – 16H / FEST

**OSWALDS-GASSEN-
FEST MIT
MARIONETTA:**

DIE TANZENDE PUPPE

mit Lucy & Lucky Loop
theatralische Vertikaltuchdarbietung
mit One-Man-Band

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS
FINDEN SIE AUF
burgbachkeller.ch

Wer das E-Paper nicht liest, hat
unterwegs nichts zu sagen.



Mehr Informationen:
zugerzeitung.ch/e-paper

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

zugerzeitung.ch

LITERATUR
Preisverleihung Zuger Übersetzer-Stipendium 2019
 Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

KUNST
Finissage: Werner Iten – Wohin geht die Reise?
 Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

MUSIK
Musikgesellschaft Steinhausen: Frühschoppenkonzert
 Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang, 11 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Offenes Atelier
 Zug, Kunsthaus, 13-17 Uhr

GESCHICHTE
Ausgegraben – hinter den Kulissen der Archäologie
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
 Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

TANZ
Matchless: Dreams – Jubiläumsshow
 Cham, Lorzensaal, 15-16.30 und 19-20.30 Uhr

MUSIK
Internationale Zuger Orgeltage: Orgel und Flöte im Dialog
 Walchwil, röm.-kath. Kirche, 19-20 Uhr

MUSIK
As it is
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 19 Uhr

17
 Montag

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Musikschulkonzert
 Walchwil, Dorfplatz, 18.30-20 Uhr

FILM
20 Jahre Fliz: Mein erster Berg und USA-Time von Erich Langjahr
 Zug, Kino Seehof, 19.30-22.20 Uhr

18
 Dienstag

LITERATUR
Theos Offenbar
 Zug, Lokal Hertzentrums Süd, 19-21 Uhr

MUSIK, TANZ
Freie Bühne Walchwil: Alphorngruppe und Trachtentanzgruppe
 Walchwil, Dorfplatz, 19.30-22 Uhr

19
 Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde Digitale Bibliothek
 Zug, Bibliothek, 12.30-13.30 Uhr

MUSIK
Uferlos Open-Air: Tres Roots und Famiglia Rossi
 Oberägeri, Festplatz am See, 17.30-24 Uhr

GESCHICHTE
Öffentliche Vernissage: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
 Zug, Burgbuchsaal, 18.45-20 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Bar uf d Hand
 Walchwil, Dorfplatz, 19-22 Uhr

MUSIK
Musikschulen Hünenberg Cham: Blasorchester
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

LITERATUR
Buchvernissage mit Thomas Heimgartner: Kaiser ruft nach
 Zug, Bibliothek, 19.30-21 Uhr

20
 Donnerstag

PARTYS
Viertel vor Fritig: Nikolaj Sommar
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Martial Art
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20.15 Uhr

21
 Freitag

BRAUCHTUM, FILM
Freie Bühne Walchwil: Handwerksfilmvorführung
 Walchwil, Pfarreisaal, 19-22 Uhr

MUSIK
Oldtime-Jazz im Dorf
 Cham, Kirchenplatz, 19.30-23.30 Uhr

THEATER
Kulturschiff: Karmen im Nebel – Musik-Comedy
 Unterägeri, MS Ägerisee, 19.30 Uhr

MUSIK
Clässig – Wenn Jazz de Bach ab geht
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

22
 Samstag

BRAUCHTUM
Flohmarkt
 Baar, Schule Marktgasse, 8-16 Uhr

LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde Digitale Bibliothek
 Zug, Bibliothek, 9-10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
 Zug, Zyturm, 9.50-11.30 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
 Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr



KINDER, MUSIK
Zuger Seefest
 Zug, Zuger Seepromenade, 16 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
Zytturmwächter-Theatertour
 Zug, Zyturm, 17-18.15 Uhr

MUSIK, PARTYS
Caribbean-Nights Open-Air
 Hünenberg See, Strandbad, 18-24 Uhr

LITERATUR
Zebrafant – Open-Air Poetry Slam
 Baar, Kunstkiosk, 19-23 Uhr

MUSIK
Chor Institut Montana Zugerberg
 Zug, Burgbuchsaal, 19.30-21 Uhr

MUSIK
Chor Audite Nova Zug – Carmina Burana
 Zug, Theater Casino, 20-21.30 Uhr

BRAUCHTUM
Feuerwerksfahrt Zuger Seefest
 Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20-23 Uhr

MUSIK
WIM Zug
 Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

23
 Sonntag

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
 Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

FILM, MUSIK
Abendmusiken: Das Phantom der Oper – Stummfilm und Orgelmusik
 Zug, Kirche St. Michael, 17-18.30 Uhr

MUSIK
Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz: Open Air
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 18-19.30 Uhr

MUSIK
Internationale Zuger Orgeltage: Klarinette und Orgel
 Oberwil b. Zug, Kirche Bruder Klaus, 19-20 Uhr

MUSIK
Chor Audite Nova Zug – Carmina Burana
 Zug, Theater Casino, 19-20.30 Uhr

24
 Montag

BRAUCHTUM, KINDER
11. Zuger Chriesisturm
 Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Zuger Chriesimärt
 Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

BRAUCHTUM
Freie Bühne Walchwil: Netzballerinnen-Empfang
 Walchwil, Dorfplatz, 18-20 Uhr

MUSIK
Beginnersband, Juniorband und Bloch
 Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Thematische Führung: Männersichten – Frauensichten – Ein Widerspruch
 Zug, Zyturm, 19-20.30 Uhr

25
 Dienstag

LITERATUR
Miteinander lesen
 Zug, Bibliothek, 9.30-11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
 Zug, Kunsthaus, 12-12.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Zuger Chriesimärt
 Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Zu Gast im Kunsthaus Zug
 Zug, Kunsthaus, 19-20 Uhr

26
 Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde Digitale Bibliothek
 Zug, Bibliothek, 12.30-13.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Zuger Chriesimärt
 Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr

KUNST
Finissage: Wettbewerbsausstellung Zuger Förderbeiträge und Werkjahr
 Zug, Chollerhalle, 18 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: The Swinging Bankers
 Walchwil, Dorfplatz, 19-22 Uhr

GESELLSCHAFT
Spielplausch
 Baar, Ludothek, 20-23 Uhr

MUSIK
Internationale Zuger Orgeltage: Tamás Kosóczy
 Cham, röm.-kath. Pfarrkirche St. Jakob, 20-21 Uhr

27
 Donnerstag

GESELLSCHAFT, MUSIK
Donschtig-Träff: Von Hochzeiten und Beerdigungen
 Baar, Rathaus-Schüür, 9-10.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Zuger Chriesimärt
 Zug, Landsgemeindeplatz, 15-18 Uhr



GESCHICHTE, KUNST
Abendführung: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
 Zug, Museum Burg, 18-19 Uhr



Lorzensaal Cham Kultur Kongresse Events

JUNI / JULI

Mittwoch 5.6.	CHAMPION 2019 Preisverleihung der Einwohnergemeinde Cham
Donnerstag 6.6.	KONZERT JUGENDORCHESTER Musikschule Cham
Mittwoch 12.6.	NEUZUZÜGEREMPfang Einwohnergemeinde Cham
Samstag 15.6.	5 JAHRE IG PALLAS - GALAABEND Tickets: www.pallas.ch
Sonntag 16.6.	PHILATELISTEN BÖRSE (SEESAAL) Philatelistenverein Zug
Sonntag 16.6.	JUBILÄUMSSHOW DREAMS 20 Jahre Matchless Dance & Arts Infos: www.eventfrog.ch
Mittwoch 19.6.	CHAM BAU 019 Einwohnergemeinde Cham
Mittwoch 19.6.	KONZERT BLASORCHESTER Musikschule Cham
Mittwoch 17.7.	KONZERT - MILITÄRSPIEL TER DIV 4 Mil Musik Spiel Ter Div 4

SEPTEMBER / OKTOBER

Mittwoch 18.9.	21. CHAMER WIRTSCHAFTSLUNCH Einwohnergemeinde Cham
Samstag 26.10.	CAPTURED MUSIKTHEATER Tickets: www.ticketino.ch
Sonntag 27.10.	KONZERT HERBST-ROMANTIK mit Mark Reding Veranstalter: Cham Tourismus

NOVEMBER / DEZEMBER

Freitag/Samstag 8./9.11.	JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS Jahreskonzert
Sonntag 10.11.	MÄRLI „KÖNIG DROSSELBART“ Dialekt-Märli von Märchentournee Fidibus
Montag/Dienstag 18./19.11.	ALLES EMIL, ODER?! Klassiker und Neues von Emil Steinberger Tickets: www.starticket.ch
Samstag/Sonntag 23./24.11.	MUSIKGESELLSCHAFT CHAM Herbstkonzert
Mittwoch 27.11.	CHOMER MÄRT Grotto della Musica der Musikgesellschaft Cham
Donnerstag 28.11.	SCHWANENSEE - BALLETT IN 4 AKTEN von P.I. Tchaikowsky / Zetia Event Organisation Tickets: www.ticketcorner.ch
Samstag 20.11.	LOTTOMATCH MÄNNERRIEGE TV Cham
Samstag 4.12.	OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL Tickets: www.ticketcorner.ch
Heiligabend 24.12.	WIENACHTSMÄRLI „ROTKÄPPLI“ Grimm-Dialäktmärli vom Märlietheater Zürich Veranstalter: Cham Tourismus



Einwohnergemeinde
Cham



**JETZT
TICKETS
SICHERN**

SHOW

20 JAHRE MATCHLESS DANCE & ARTS

Sonntag, 16. Juni 2019, 15.00 und 19.00 Uhr

Rund 200 Schüler/innen der Matchless Dance & Arts Tanzschule und die Tänzerinnen der Matchless Tanzagentur zeigen eine exklusive Jubiläumsshow. Erleben Sie Tanz und Akrobatik kreativ zusammengefasst in einer bezaubernden, berührenden und lebendigen Aufführung. DREAMS, wenn Träume wahr werden.



FEIERN

5 JAHRE IG PALLAS - GALAABEND

Samstag, 15. Juni 2019, 18.30 Uhr

Feiern Sie mit Pallas das 25-jährige Jubiläum und ihre unermüdliche Arbeit in der Gewaltprävention. Der Abend bietet ein feines Essen und als Hauptattraktion die Unterhaltung mit Frölein Da Capo und Live-Musik der 9-köpfigen Cover-Band 8ontime. Aperio, 3-Gang Menü und Comedy&Musik für Fr. 125.00!



COMEDY

ALLES EMIL, ODER?!

Montag & Dienstag, 18./19. November 2019, 20.00 Uhr

Wenn Emil in die Kiste mit seinen alten Sketch-Manuskripten guckt, wird ihm fast schwindelig. So viele EMIL-Nummern sind in den Jahren 1969 bis 87 entstanden und zusätzlich noch ungefähr 300 Improvisationen, die er spontan auf Zuruf des Publikums gespielt hat. Auf der Bühne spielt er die beliebten EMIL-Klassiker, aber auch ganz neue aktuelle Nummern.

WWW.LORZENSAAAL.CH/BESUCHEN

BRAUCHTUM, MUSIK

Freie Bühne Walchwil:
Kindertrachtengruppe und Musikgesellschaft
Walchwil, Dorfplatz,
18.30–22 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr



MUSIK, THEATER

Olaf Bossi – Harmoniesüchtig
Baar, Rathaus-Schüür,
20.15–22.15 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta mit Cello-Quartett Unterwegs
Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang, 20.30–22 Uhr



KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30–10 und
10.30–11 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz,
15–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Sommerfest
Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee,
17–22 Uhr

MUSIK

Scud the Hog
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,
17–19 Uhr

MUSIK

Kulturgruppe Hünenberg:
Kultur an Ort – Schönholzer und Rüdüsüli
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
19–22 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:
Kinderchor
Hünenberg, Zentrum Heinrich
von Hünenberg, 19 Uhr

MUSIK

Freie Bühne Walchwil: Saesch
Walchwil, Dorfplatz, 19–22 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Hünenberg:
Sommerkonzert
Hünenberg See, Strandbad,
19.30–22 Uhr

KINDER, THEATER

Die grosse Wörterfabrik
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Made in Scotland – Whisky and Songs
Zug, Parkhotel, 19.30 Uhr



LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung: Altstadtgeschichten
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:
Kinderchor
Hünenberg, Zentrum «Heinrich
von Hünenberg», 10 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

15 Jahre PH Zug
Zug, Pädagogische Hochschule,
10–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr



GESCHICHTE, KUNST

Kunstführungen im öffentlichen Raum
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Russische Geschichtenzeit (4–9)
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KINDER, THEATER

Der kleine Pirat und die Prinzessin
Zug, Theater Troimbar, 15 Uhr

MUSIK, PARTYS

Schi-Fäscht: Partyband 7tCover
Menzingen, Zentrum
Schützenmatt, 16–2 Uhr

BRAUCHTUM

Nachtbazaar
Zug, Stierenmarkt, 16–2 Uhr

KINDER, THEATER

Die grosse Wörterfabrik
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK

Jaz feat. Waldstock – Jam am See
Zug, Alpenquai, 18 Uhr

LITERATUR

Lesung: Mirija Weber – Going Poetry
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

TANZ

Barfusstanz
Baar, Victoria Areal,
20.30–24 Uhr



GESCHICHTE, KUNST

Zwingliwanderung: Dem See entlang in die Zwinglistadt Zürich
Hünenberg, evang.-ref.
Kirchenzentrum, 8–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

MUSIK

Stadtorchester Zug: Sommerkonzert mit Gitarrist Fabián Cardozo
Zug, Theater Casino,
10.30–12.15 Uhr

KUNST

Begegnung mit der Künstlerin: Marlise Mumenthaler – Neue Malereien
Zug, Galerie Carla Renggli,
14–17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung «Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg»
Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

KINDER, MUSIK

Monster Groove
Zug, Chollerhalle, 15–16 Uhr

KINDER, THEATER

Die grosse Wörterfabrik
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin
#060, Juni 2019,
7. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion
Falco Meyer (fam), Leitung;
Stephanie Müller (stm),
Andrea Schelbert (as);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild
Büchel von Hans Kennel, Foto-
graf: Philippe Hubler; Gestal-
tung: David Clavadetscher

Mitarbeitende dieser Ausgabe
Jana Avanzini, Text; Philippe
Hubler, Foto

Verlagsleitung
Christoph Balmer,
info@zugkultur.ch

Werbung
Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)
Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck
LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage
14 793 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe
Redaktion/Inserate:
9. Juni 2019
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 16. Juni 2019
Erscheinung: 29. Juni 2019

Partner
Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright
Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

15
JAHRE

6 – 9 JUNI 19 [K]

KUNSTPAUSE

D O N N E R S T A G | 6. J U N I
 Vernissage ab 19:00
 19:30 Eröffnungsapéro
 20:00 Führung
 21:00 Bibi Vaplan

F R E I T A G | 7. J U N I
 Türöffnung ab 17:30
 18:00 Führung
 18:30 Mantis
 19:00 Führung
 20:30 KUNSTtalk
 22:00 DJ khaderbai

AUSSTELLUNG FÜR JUNGE KUNST

S A M S T A G | 8. J U N I
 Türöffnung ab 14:00
 16:00 Führung
 17:00 KUNSTtalk
 18:00 Führung
 20:30 Julia Kannewischer
 21:00 Führung

22:00 KUNSTsause
 @ G a l v a n i k

S O N N T A G | 9. J U N I
 Türöffnung ab 12:00
 13:00 Führung
 14:30 KUNSTtalk
 15:30 Führung
 16:30 Finissage

- Unterstützt vom Kanton Zug
- ZUG Stadt
- gemeinnützige gesellschaft zug
- LANDIS & GYR STIFTUNG
- Beisheim Stiftung
- KORPORATION ZUG
- Zuger Kantonalbank
- Grafikanimation.ch
- MIGROS kulturprozent
- CHOLLERHALLE

@ CHOLLERHALLE ZUG

www.KUNSTPAUSE.CH



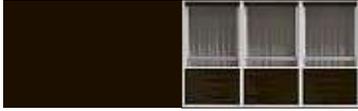
MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (II)

ZUG

AUSGEGRABEN

Hinter den Kulissen der Archäologie
 Sonntag, 16. Juni 2019
 14-17 Uhr

www.urgeschichte-zug.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt durch das Neustadtquartier in Zug: **Entdecke Zuger Baukultur!**



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

Reformierte Kirche — In der Neustadt entstand 1904–1906 die zweite reformierte Kirche im katholischen Kanton Zug; rund vierzig Jahre nach der ersten in Baar. Der Zürcher Architekt Friedrich Wehrli schuf einen imposanten neuromanischen Zentralbau in einem Park. Das Innere war, der modernen Auffassung jener Zeit entsprechend, als Einheitsraum konzipiert und mit dekorativen Wandmalereien ausgestattet. 1931 wurde das Gebäude durch den Zuger Architekten Richard Bracher renoviert. Bei der Renovation 1968 richtete man das nach Westen orientierte Kircheninnere gegen Norden aus und schuf einen zentralisierenden Gemeinschaftsraum. Die letzte Innenrestaurierung erfolgte 2004/05 mit Rückblick auf das ursprüngliche Gestaltungskonzept. Mit ihrem charakteristischen bauzeitlichen Äusseren und den zeitgemässen Renovationen im Inneren ist die Reformierte Kirche Zug ein eindrücklicher Zeitzeuge.

Adresse: Alpenstrasse 3, Zug
Architekt: Friedrich Wehrli, Zürich
Baujahr: 1904–1906

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch



PfeiferMobil STIPENDIUM für 2020

Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt auch im Jahr 2020 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von 2 Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus ein Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten).

Es können sich Künstler, Fotografen, Filmschaffende, Architekten, Musiker, Wissenschaftler, Schriftsteller und andere bewerben, die bereits einen künstlerischen, bzw. professionellen Leistungsausweis erbringen.

Das PfeiferMobil wird nur an Personen vergeben, die ein konkretes Projekt realisieren möchten, für das die Mobilität notwendige Voraussetzung ist.

Berücksichtigt werden Personen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

Die Bewerbungsunterlagen können unter www.pfeifermobil.ch beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2019.

Wer Kultur hat wirbt im
KULTURPOOL
www.kulturpool.com

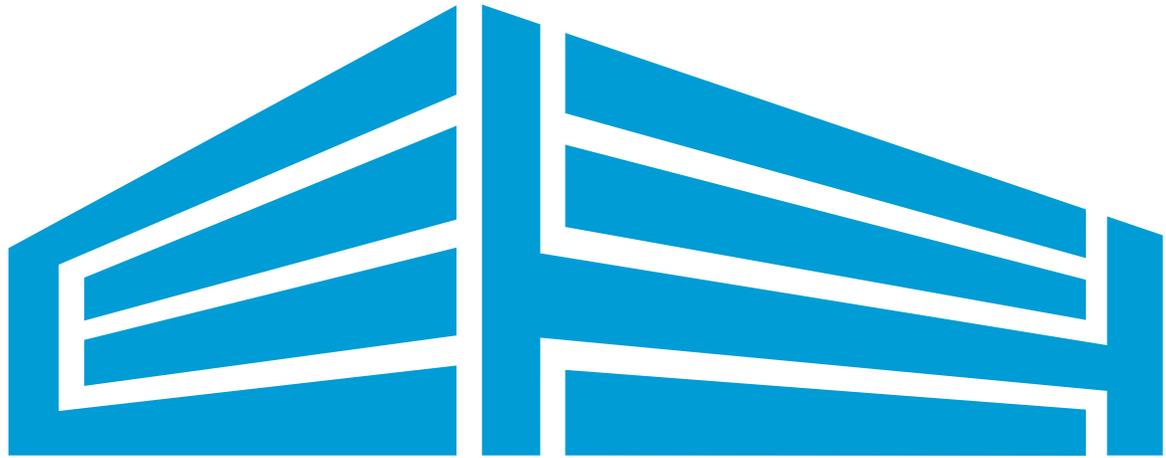
Der Kulturpool erreicht **879'515** kultur-interessierte Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, www.maraini.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, www.galeriewertheimer.ch

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO



CHOLLERHALLE

KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

JUNI 2019

FRIGHT FIGHT FLIGHT

TANZ, THEATER, VISUELLE & AKUSTISCHE KUNST BY T42DANCE PROJECTS
FR, 29. MAI & SA, 01. JUNI 2019

KUNSTPAUSE

AUSSTELLUNG FÜR JUNGE KUNST - VERANSTALTER: VEREIN KUNSTPAUSE
DO, 06. JUNI - SO, 09. JUNI 2019

KINO

TANZAUFFÜHRUNG DER TDC DANCE COMPANY & SCHOOL
UND TANZHAUS BAAR
FR, 15. JUNI & SA, 16. JUNI 2019

ZUGER FÖRDERPREIS 2019

ZUGER WERKJAHR UND FÖRDERBEITRÄGE 2019 - AUSSTELLUNG
VERANSTALTER: AMT FÜR KULTUR
SO, 23. JUNI - DO, 27. JUNI 2019

MONSTER GROOVE

KONZERT-HAPPENING BY BADABUM ATELIER & SIMON BERZ
SO, 30. JUNI 2019

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Kultursplitter

041 Die unabhängige Stimme für Kultur in der Zentralschweiz



LUZERN

Neues fürs Strassenfest

Im spannenden Line-up des Neustadt-Strassenfests darf man besonders auf Zayk gespannt sein: Die fünf Zürcherinnen gelten mit ihrem psychedelischen Rock als Geheimtipp der Schweizer Underground-Szene. Sie haben ihr aktuelles Album «Durch den Äther» beim renommierten Label «Les Disques Bongo Joe» herausgebracht.

➔ neustadt-strassenfest.ch

Neustadt-Strassenfest 3.0

Sa 29. Juni, 14 Uhr
Lindenhausstrasse, Luzern



BRUGG

Dunkle Wolken

Tanya Baranys Musik klingt nach ihrer Heimat – die Kompositionen sind so massiv wie die Walliser Berge, der Sound so launisch wie die alpine Witterung. Der Himmel ist wolkenverhangen, die Klangwelten melancholisch und gleichsam faszinierend.

Mit ihrem Album «Lights Disappear» im Gepäck kommt die Sängerin nach Brugg.

➔ odeon-brugg.ch

Tanya Baranys

Fr 21. Juni, 20.15 Uhr
Odeon, Brugg

AUSGEHEN



OLTEN

Ertstes Ländiweg-Fest

Zwischen Bahnhofterrasse und Alte Brücke findet in Olten erstmals das Ländiweg-Fest direkt an der Aare statt. Neben einem Koffermarkt, Kunstinstallationen, einer Modeschau und einer Führung durch den Aaretunnel sowie einer Streetart-Session mit Bane moderiert Poetry-Slammer Dominik (Bild) den Tag und liest eigene Texte. Ein kultureller Anlass am wohl meist diskutiertesten Ort im Mittelland.

➔ laendiwegfest.ch

Ländiweg-Fest

Sa 15. Juni, 11–16 Uhr
An der Aare, Olten

Coucou



WINTERTHUR

Festival der Worte

Die Literatur und Spoken-Word-Reihe «lauschig – Worte im Freien» versteht es, die Schönheit des geschriebenen und gesprochenen Wortes an wunderbaren Orten zu zelebrieren. Für den Jubiläumstag zur 5. Saison ihres Bestehens toppen sie alles Bisherige nochmals und gastieren für ein rauschendes Fest in der Stadtgärtnerei.

Kommt, gratuliert, schreibt selbst Gedichte und feiert mit!

➔ lauschig.ch

Lauschig und rauschend

Sa 15. Juni, 11–22 Uhr
Stadtgärtnerei Büel,
Winterthur

KUL



LIECHTENSTEIN

Cirque Nouveau

Das sind Stijn Gruppung, Frederik Meulyzer und Ine Van Baelen. In ihrer Show durchbrechen ein Jongleur und ein Schlagzeuger die triste maschinelle Monotonie unserer Arbeitswelt. Sie liefern sich ein dynamisches Duell, bei dem die Jonglierbälle in ungeahnten Formationen durch die Luft fliegen, dabei mal die Wand, mal den Boden berühren und sich mit dem Rhythmus des Schlagzeugs zum Soundtrack unserer modernen Zeit vermischen.

➔ tak.li

Pakman

Di–Do 25.–27. Juni
diverse Orte, Liechtenstein

Programmzeitung



BASEL

Politisch pointiertes Kino

Das Bildrausch – Filmfest Basel präsentiert seit 2011 in einem internationalen Wettbewerb Filme im Grenzbereich von Arthouse und Kunst. Mit einer Retrospektive wird dieses Jahr das Werk des Ehrengasts Gianfranco Rosi gewürdigt. Der zweite Schwerpunkt liegt auf dem vor 20 Jahren verstorbenen Autorenduo Walter Marti und Reni Mertens, die mit ihrem engagierten und ästhetisch konsequenten Kino wegbereitend für den Jungen Schweizer Film waren.

➔ bildrausch-basel.ch

Bildrausch – Filmfest Basel

Mi–So 19.–23. Juni
Stadtkino Basel und
Kultkino Atelier, Basel

Saiten



ST. GALLEN

Letzte Runden im Exrex

Das ehemalige St. Galler Kino Rex wird noch bis Ende Juni zwischengenutzt. Unter anderem steht auf dem Programm: das Konzert von The Robots, der Cine Market, wo Comics, Fanzines, Vinyl, Printprodukte und Schmuck gezeigt und verkauft werden, das Stück «Braune Evas» über Frauen in der Neonazi-Szene, eine Lesung mit Mohamed Amjahid – und das Fest zum Frauenstreik.

➔ saiten.ch/exrex

Exrex

bis Sa 22. Juni
Blumenbergplatz, St. Gallen



BERN

Uni Bern fliegt auf den Mond

Als der Amerikaner Neil Armstrong als erster Mensch auf dem Mond landete, war das nicht nur ein Meilenstein in der Geschichte der Menschheit, sondern auch ein kleiner Erfolg für die Universität Bern. Die Astronauten der Apollo-11-Mission entrollten nämlich noch vor der amerikanischen Flagge ein Sonnenwindsegel im Auftrag der Uni auf dem Mond. Die Ausstellung «Bern auf dem Mond» fokussiert nun auf das Experiment.

➔ bhm.ch

Bern auf dem Mond

Mi–So 19. Juni bis 6. Oktober
Bernisches Historisches
Museum, Bern

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

7. März 2019, 17.17 Uhr. Das neue FabLab Zug in der Zwischennutzung Nordpol bei seiner Eröffnung. Nun laufen die 3D-Drucker.

Luz Maria Molinari

Für die Chamer Künstlerin Luz Maria Molinari dienen Fotos als Referenz für ihre vielseitigen Kunst- und Designprojekte, welche sie selbstständig lanciert oder im Auftrag für ihre Kunden umsetzt.

➔ www.dimolinari.com





CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

Carl Orff
**CARMINA
BURANA**

Samstag, 22. Juni 2019, 20 Uhr

Sonntag, 23. Juni 2019, 19 Uhr

Theater Casino Zug

Carmela Konrad | Sopran

Bruce Mathers | Tenor

Alexandre Beuchat | Bariton

Yvonne Lang/Marc Hunziker | Piano

Perkussionsensemble Jürg Voney

Konzertchor und Vokalensemble der Musikschule Zug

Chor Audite Nova Zug

Johannes Meister | Leitung

Vorverkauf: www.auditenova.ch

Theater Casino Zug

(Mo–Fr, 10.00–12.30 Uhr/13.30–17.00 Uhr)

041 729 05 05

Karten zu 20–60 CHF

In Zusammenarbeit mit der
Theater- und Musikgesellschaft Zug



Unterstützt vom
Kanton Zug